



Zukunft

berufliche Bildung

Potenziale mobilisieren
Veränderungen gestalten

Programm

5. BIBB-Fachkongress 2007

12.–14. September 2007

Congress Center Düsseldorf (CCD)

Bundesinstitut
für Berufsbildung

BIBB ▶

- ▶ Forschen
- ▶ Beraten
- ▶ Zukunft gestalten

Impressum Bundesinstitut für Berufsbildung
Arbeitsbereich 1.2 – Kommunikation
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
53142 Bonn

Gestaltung und Realisation
kipconcept, Bonn

Stand: August 2007

BEGRÜSSUNG



Sehr geehrte Damen und Herren,

wir heißen Sie herzlich willkommen auf dem 5. Fachkongress des Bundesinstituts für Berufsbildung (BIBB) hier im Congress Center in Düsseldorf. „Zukunft berufliche Bildung: Potenziale mobilisieren – Veränderungen gestalten“, so lautet das Motto unseres Kongresses, der zu den größten berufsbildungspolitischen Veranstaltungen im deutschsprachigen Raum zählt.



Die berufliche Aus- und Weiterbildung in Deutschland steht national wie international vor großen Herausforderungen. Sie muss Antworten geben auf drängende Fragen der Gegenwart, die sich in den aktuellen Reformdiskussionen widerspiegeln. Sie muss zukunftsweisende Perspektiven eröffnen und innovative Lösungskonzepte entwickeln.

Dafür bietet dieser Fachkongress die ideale Plattform. Er ermöglicht allen an der Berufsbildung Beteiligten einen intensiven Meinungs- und Erfahrungsaustausch. Wohin wird, wohin soll sich die berufliche Aus- und Weiterbildung in Deutschland weiterentwickeln? In insgesamt acht Foren und 37 Arbeitskreisen haben Sie als Experte bzw. Expertin aus Politik, Wissenschaft, Wirtschaft, Verbänden, Unternehmen, Betrieben, Ausbildungsstätten und Schulen die Möglichkeit, sich mit dieser zentralen Frage auseinanderzusetzen.

Wir wünschen Ihnen allen einen angenehmen Kongressaufenthalt, spannende und informative Diskussionen sowie vielfältige neue Erkenntnisse und Erfahrungen, von denen wir uns erhoffen, dass sie Ihre tägliche Arbeit bereichern mögen.

Manfred Kremer
Präsident des Bundesinstituts
für Berufsbildung

Prof. Dr. Reinhold Weiß
Ständiger Vertreter des
Präsidenten, Forschungsdirektor

WELCOME



Dear Participants,

We welcome you here at the Congress Center in Düsseldorf to the 5th Congress of the Federal Institute for Vocational Education and Training (BIBB). “Vocational Education and Training as the Path of the Future: Mobilise potential, shape change” is the slogan for this conference which is one of the largest VET events in German-speaking Europe today.



Initial and continuing vocational education and training in Germany is facing enormous challenges at both national and international level. This sector must provide answers to today’s urgent issues which are reflected in current discussions revolving around reform activities. The VET sector must also open up forward-looking perspectives and develop concepts for innovative solutions.

The 5th BIBB Congress offers an ideal platform for this. It provides all players involved in vocational education and training an opportunity for an intensive exchange of opinions and information on experience gathered to date. How will—how should—initial and continuing vocational training in Germany develop in the future? As experts from the political sector, academia, research, trade and industry, associations, corporations and companies or training centres and schools, you will have an opportunity in the eight forums and 37 working groups of this conference to discuss these central issues with other players from the VET field. A full German-English interpreting service will be provided for the events taking place within Forum 8.

We wish each and every one of you a pleasant time during your stay, interesting and informative discussions and a wide range of new insights and experiences which we hope will enrich your day-to-day work.

Manfred Kremer
President of the Federal Institute for
Vocational Education and Training

Prof. Dr. Reinhold Weiß
Head of Research and
Deputy President

	Begrüßung	1
	Programm	8
Forum 1	Strategien zur Sicherung von Ausbildung, Weiterbildung und beruflicher Kompetenz	11
Plenum	Gesellschaftliche und technologische Entwicklung bis 2020 – Konsequenzen für die berufliche Bildung	12
Arbeitskreise		
1.1	Förderung betrieblicher Ausbildungsbereitschaft	13
1.2	Fachkräftebedarf und -entwicklung	14
1.3	Kein Abschluss ohne Anschluss – Berufliche Bildung von behinderten und benachteiligten Menschen	16
1.4	Über den Tellerrand geblickt: Finanzierungsmodelle beruflicher Aus- und Weiterbildung	17
1.5	Flexibilität und Gestaltungsoffenheit – Gegenstände eines Modellversuchsprogramms	18
1.6	Berufliche Kompetenzen entwickeln – Arbeitsprozessorientierte Weiterbildung	20
Forum 2	Aus- und Weiterbildung: Neue Strukturkonzepte und innovative Entwicklungen	23
Plenum	Berufskonzepte heute – Stand und Entwicklungsperspektiven	24
Arbeitskreise		
2.1	Ermittlung des Qualifikationsbedarfs und dessen Relevanz für die Ordnungsarbeit	25
2.2	Neue Technologien und Organisationsmodelle als Impulsgeber für Berufe	27
2.3	Strukturentwicklung in der Berufsausbildung	28
2.5	Konsequenzen europäischer Bildungspolitik in der Ordnungsarbeit	30
2.6	Prozessorientierung in Ausbildung und Prüfung	32
2.7	Fortbildungsberufe für das Bildungspersonal	33

Forum 3	Qualität in der beruflichen Bildung	35
Plenum	Wer bestimmt die Qualität der beruflichen Bildung? – Qualität im Spannungsfeld zwischen Lernerorientierung und Expertenwissen	36
Arbeitskreise		
3.1	Ausbildung zwischen Qualität und Quantität	37
3.2	Qualität in der Weiterbildung: Öffentliche und einrichtungsinterne Strategien zur Förderung der Kunden- und Outcomeorientierung	38
3.3	Wissensmanagement als Beitrag zur Qualitätsentwicklung in der Berufsbildung	39
3.4	Der Mensch im Mittelpunkt: Personale Aspekte der Qualitätsentwicklung in der Berufsbildung	40
3.5	Alles was Recht ist: Rechtsfragen der beruflichen Bildung	41
Forum 4	Berufliche Bildung im Lebensverlauf	43
Plenum	Flexibilisierung im beruflichen Lebensverlauf – wie viel ist nötig, wie viel ist möglich?	44
Arbeitskreise		
4.1	Schwellen, Hürden, Warteschleifen – Übergänge zwischen Bildungs- und Beschäftigungssystem	45
4.2	Besser spät als nie? – Weiterbildungskonzepte für gering Qualifizierte	47
4.3	Kompetenzentwicklung und Weiterbildung im Berufsverlauf	48
4.4	Migrationshintergrund – Benachteiligung oder Potenzial in der beruflichen Bildung und im Berufsleben	49

Forum 5	Qualifizierungsperspektiven für kleine und mittlere Unternehmen (KMU)	51
Plenum	Qualifizierung in kleinen und mittleren Unternehmen – das Beispiel der Druck- und Medienwirtschaft	52
Arbeitskreise		
5.1	Überbetriebliche Berufsbildungsstätten im Strukturwandel – Perspektiven einer strategischen Neuausrichtung	53
5.2	Berufsbildung in kleinen und mittleren Unternehmen – Stärken und Schwächen	55
5.3	Öffentliche Förderung der Qualifizierung in kleinen und mittleren Unternehmen	56
5.4	Berufsausbildung in kleinen und mittleren Unternehmen – Beispiele aus der Praxis	57
Forum 6	Nachhaltige Entwicklung in der Berufsbildung	59
Plenum	Ein Leitbild setzt sich durch – Bestandsaufnahme, Wirkungen und Widersprüche	60
Arbeitskreise		
6.1	Wie Modellversuche die Umsetzung des Leitbildes einer nachhaltigen Entwicklung unterstützen	61
6.2	Die Good-Practice-Agentur: Nachhaltigkeit in Berufsbildung und Arbeit. Lernen aus guten Beispielen	62
6.3	Nachhaltige Entwicklung in der beruflichen Bildung – Beiträge und Wirkungen der Berufsbildungsforschung	63
Forum 7	Lernkulturwandel	65
Plenum	Moderne Lern- und Arbeitsbedingungen der Zukunft – die Entgrenzung formellen und informellen Lernens	66
Arbeitskreise		
7.1	Prozess – Erfahrung – Lernen: Reflexion der Essenzen aus drei Modellversuchsprogrammen	67
7.2	Fernlernen heute – Entwicklungen, Ansätze, Trends	68
7.3	Neue Lernkulturen und neue Medien – Herausforderungen an das Bildungspersonal	69
7.4	Kompetenzentwicklung und Reflexionsfähigkeit in Veränderungsprozessen	71

Forum 8	Berufsbildung international: Vergleich – Kooperation – Marketing	73
Arbeitskreise		
8.1	Qualifikationsrahmen und Credit-Systeme. Europäische Initiativen – Nationale Antworten	74
8.2	Betriebliche Weiterbildung in Europa – Continuing Vocational Training Surveys (CVTS)	77
8.3	Übergänge von Berufsbildung in Beschäftigung in der Türkei, Vietnam und Japan	78
8.4	Sind wir konkurrenzfähig? – Berufliches Ausbildungspersonal im internationalen Vergleich	79
8.5	iMOVE – Berufsbildungsmarketing weltweit	80
Forum 8	Vocational education and training international: comparison, cooperation, marketing	81
working groups		
8.1	Qualifications frameworks and credit systems. European initiatives – national responses	82
8.2	Continuing Training in Europe – Continuing Vocational Training Surveys (CVTS)	85
8.3	Transitions from VET into employment in the countries Turkey, Vietnam, Japan	86
8.4	Are we competitive? – VET personnel in international comparison	87
8.5	iMOVE – VET marketing worldwide	88
	Ausstellerliste	91
	Verzeichnis der Referentinnen/Referenten	93
	Schlagwortverzeichnis	106

Mittwoch, 12.09.2007

09:30 **Pressekonferenz**

Manfred Kremer

Präsident des Bundesinstituts für Berufsbildung

Andreas Storm, MdB

*Parlamentarischer Staatssekretär beim Bundesministerium
für Bildung und Forschung*

10:00 **Eröffnung**

Manfred Kremer

Präsident des Bundesinstituts für Berufsbildung

10:15 **Berufliche Bildung ist Zukunftssicherung**

Andreas Storm, MdB

*Parlamentarischer Staatssekretär beim Bundesministerium
für Bildung und Forschung*

10:45 **Was müssen wir für eine leistungsfähige Berufsbildung
in der Zukunft tun?**

Alexandra Dinges-Dierig

*Senatorin für Bildung und Sport, Hamburg und Mitglied
der Kultusministerkonferenz*

Peter Clever

*Mitglied der Hauptgeschäftsführung der Bundesvereinigung
der Deutschen Arbeitgeberverbände (BDA)*

Frank Werneke

*Stellvertretender Vorsitzender
der Vereinten Dienstleistungsgewerkschaft – ver.di*

Prof. Dr. Dieter Euler

Direktor des Instituts für Wirtschaftspädagogik, Universität St. Gallen

12:00 **Verleihung des Hermann-Schmidt-Preises**

13:00 **Mittagspause**

14:30 **Foren/Arbeitskreise**

anschließend **Get together im Ausstellungsbereich**

Donnerstag, 13.09.2007

9:00-18:00 **Foren/Arbeitskreise**

Freitag, 14.09.2007

- 09:00 Preisverleihung Fotowettbewerb**
Wie sehen Auszubildende ihren Ausbildungsplatz?
- 09:30 Szenario der Berufsbildung in Europa 2015**
Odile Quintin
Generaldirektorin für Bildung und Kultur, Europäische Kommission
- 09:50 Diskussionsrunde:**
Europa als Motor der Berufsbildung in Deutschland
Odile Quintin
Europäische Kommission
Kornelia Haugg
Bundesministerium für Bildung und Forschung
Dr. Hans-Jürgen Berg
Mitglied des Unterausschusses für Berufliche Bildung der Kultusministerkonferenz
Dr. Wilhelm Schäffer
Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen
Sybille von Obernitz
Deutscher Industrie- und Handelskammertag, Berlin
Ingrid Sehrbrock
stellvertretende Vorsitzende des Deutschen Gewerkschaftsbundes (DGB)
Dr. Jürgen Pfister
METRO AG, Düsseldorf
Annie Boudier
Studien- und Forschungszentrum für Qualifikationen (Céreq), Marseille
MODERATION: HOLGER BECKMANN (WDR)
- 11:30 Berufsbildung als lernendes System**
Prof. Dr. Reinhold Weiß
Ständiger Vertreter des Präsidenten und Forschungsdirektor des Bundesinstituts für Berufsbildung
- 11:50 Fashion for Europe**
Modenschau von Schülerinnen und Schülern des Berufskollegs Elly-Heuss-Knapp-Schule Düsseldorf
- 12:20 Ende**

Strategien zur Sicherung von Ausbildung, Weiterbildung und beruflicher Kompetenz

*Koordination:
Klaus Berger
Ulrich Degen*

Plenum Gesellschaftliche und technologische Entwicklungen
bis 2020 – Konsequenzen für die berufliche Bildung
Mittwoch, 14:30–18:00 Uhr

Arbeitskreise Donnerstag, 09:00–18:00 Uhr

- 1.1 Förderung betrieblicher Ausbildungsbereitschaft
- 1.2 Fachkräftebedarf und -entwicklung
- 1.3 Kein Abschluss ohne Anschluss – Berufliche Bildung
von behinderten und benachteiligten Menschen
- 1.4 Über den Tellerrand geblickt:
Finanzierungsmodelle beruflicher Aus- und Weiterbildung
- 1.5 Flexibilität und Gestaltungsoffenheit –
Gegenstände eines Modellversuchsprogramms
- 1.6 Berufliche Kompetenzen entwickeln –
Arbeitsprozessorientierte Weiterbildung

**Gesellschaftliche und technologische
Entwicklungen bis 2020 –
Konsequenzen für die berufliche Bildung**

KOORDINATION: KLAUS BERGER UND ULRICH DEGEN, BIBB, BONN

Programm **Mittwoch, 12.09.2007**

14:30 **Begrüßung und Einführung**

Klaus Berger, BIBB, Bonn

Ulrich Degen, BIBB, Bonn

14:45 **Gesellschaftliche Entwicklungen bis 2020ff –
Konsequenzen für die berufliche Bildung**

Dr. Peter Bartelheimer, Soziologisches Forschungsinstitut SOFI, Göttingen

**Technologische Entwicklungen bis 2020ff –
Konsequenzen für die berufliche Bildung**

*Prof. Dr. Rolf Kreibich, Institut für Zukunftsstudien
und Technologiebewertung, Berlin*

16:00 **Kaffeepause**

16:15 **Podiumsdiskussion**

**Strategien zur Sicherung von Ausbildung, Weiterbildung
und beruflicher Kompetenz**

*Dr. Peter Bartelheimer, Soziologisches Forschungsinstitut SOFI,
Göttingen*

Dr. Klaus Heimann, IG Metall, Frankfurt/Main

*Prof. Dr. Rolf Kreibich, Institut für Zukunftsstudien
und Technologiebewertung, Berlin*

*Christian Lettmayr, Cedefop – European Center for
the Development of Vocational Training, Thessaloniki*

Karen Schober, Bundesagentur für Arbeit, Nürnberg

Dr. Günter Walden, BIBB, Bonn

Dirk Werner, Institut der deutschen Wirtschaft, Köln

MODERATION: PD DR. LUTZ BELLMANN,
INSTITUT FÜR ARBEITSMARKT- UND BERUFSFORSCHUNG DER
BUNDESAGENTUR FÜR ARBEIT (IAB), NÜRNBERG

Arbeitskreis 1.1

Förderung betrieblicher Ausbildungsbereitschaft

Donnerstag, 13.09.2007

09:00 Begrüßung und Einführung*Kornelia Raskopp, JOBSTARTER beim BIBB, Bonn***09:15 JOBSTARTER: Einblick, Durchblick, Rückblick***Magnus Milde, Bundesministerium für Bildung und Forschung, Bonn***09:45 Perspektive 1: Betriebe unterstützen***Friedemann Christ, Rambøll Management GmbH, Berlin**Dr. Günter Lambert, Deutscher Industrie- und Handelskammertag (DIHK), Berlin**Beate Zeller, Forschungsinstitut Betriebliche Bildung gGmbH (f-bb), Nürnberg**Roland Matzdorf, Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes NRW, Düsseldorf**Roland Nagl, Berufsförderungsinstitut Peters GmbH & Co. KG, München*

MODERATION: KORNELIA RASKOPP, JOBSTARTER BEIM BIBB, BONN

11:15 Kaffeepause**11:30 Perspektive 2: Auszubildende finden***Stefan Ekert, Gesellschaft für Innovationsforschung und Beratung mbH, Berlin**Andreas Andresen, Norddeutsche Ausbildungsagentur gGmbH, Hamburg**Frank Schott, Bildungsförderungswerk Arbeit und Leben Sachsen gGmbH, Leipzig**Volker Seifert, Landes-Gewerbeförderungsanstalt des nordrhein-westfälischen Handwerks e.V., Düsseldorf*

MODERATION: KATHARINA KANSCHAT, JOBSTARTER BEIM BIBB, BONN

13:00 Mittagspause**14:30 Perspektive 3: Netzwerke nutzen***Peter Albrecht, GEBIFO – Gesellschaft zur Förderung von Bildungsforschung und Qualifizierung mbH, Berlin, JOBSTARTER Regionalbüro Ost**Peter Wölffling, IHK Projektgesellschaft mbH, Frankfurt/Oder**Michael Zaske, Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Frauen des Landes Brandenburg, Potsdam**Dr. Regina Gellrich, Internationales Begegnungszentrum St. Marienthal, Ostritz*

MODERATION: CHRISTOPH ACKER, JOBSTARTER BEIM BIBB, BONN

16:00 Kaffeepause

16:30 Gemeinsames Fazit

Wolfgang Müller-Tamke, JOBSTARTER beim BIBB, Bonn

Volker Grünewald, JOBSTARTER beim BIBB, Bonn

Tanja Weigel, JOBSTARTER beim BIBB, Bonn

Magnus Milde, BMBF, Bonn

MODERATION: KORNELIA RASKOPP, JOBSTARTER BEIM BIBB, BONN

Arbeitskreis 1.2

Fachkräftebedarf und -entwicklung

Donnerstag, 13.09.2007

09:00 Begrüßung und Einführung

Dr. Agnes Dietzen, BIBB, Bonn

Dr. Robert Helmrich, BIBB, Bonn

09:15 Prognosen zum Fachkräftebedarf und Angebot

*Dr. Ulich Walwei, Institut für Arbeitsmarkt und Berufsforschung (IAB),
Nürnberg*

**09:45 Auswirkungen der demographischen Veränderungen
auf die Fachkräfteentwicklung – Lösungsansätze zur Vermeidung
von Qualifikations- und Kompetenzengpässen**

Dr. Robert Helmrich, BIBB, Bonn

**10:15 Verstärkte Bildungsanstrengungen zur Ausschöpfung
von Bildungspotenzialen**

Gerd Möller, Ministerium für Schule und Weiterbildung NRW, Soest

10:45 Kaffeepause

**11:00 Nachqualifizierung von Un- und Angelernten
als betriebliche Strategie zur Vermeidung von Fachkräftemangel –
Qualitätssicherung durch Lernunterstützung**

*Dr. Uwe Elsholz, Forschungsinstitut Betriebliche Bildung gGmbH (f-bb),
Nürnberg*

**11:30 Betriebliche Reaktionen auf den demografischen Wandel
im Hinblick auf die Weiterbildung / Kompetenzentwicklung
von älteren Beschäftigten**

Dr. Hildegard Zimmermann, BIBB, Bonn

Franz Schapfel-Kaiser, BIBB, Bonn

12:00 Diskussion

12:30 **Mittagspause****13:30** **Zuwanderung und verstärkte Bildungsanstrengungen für Migranten sowie bessere Erwerbsmöglichkeiten und -bedingungen für Frauen**

Dr. Axel Plünnecke, Institut der deutschen Wirtschaft, Köln

14:00 **„Fachkräfte made in Brandenburg“ –
Fachkräftesicherung als Initiative der Landesregierung**

*Ute Tenkhof, Ministerium für Arbeit, Soziales,
Gesundheit, Familie und Frauen des Landes Brandenburg, Potsdam*

14:30 **Eigene Berufsausbildung oder externe Rekrutierung
von Fachkräften?****Betriebliche Strategien zur Deckung des Fachkräftebedarfs**

*Florian Janik, Institut für Arbeitsmarkt und Berufsforschung (IAB),
Nürnberg*

15:00 **Kaffeepause****15:15** **Qualifikationsentwicklung im Dienstleistungsbereich –
Herausforderungen für das duale System der Berufsbildung**

Dr. Alexandra Uhly, BIBB, Bonn

15:45 **Personalrekrutierungsverhalten von Betrieben in wachsenden
Beschäftigungsfeldern**

Dr. Agnes Dietzen, BiBB, Bonn

16:15 **Fachkräftebedarf und Fachkräfteentwicklung für die Arbeit
in integrierten Managementsystemen**

*Wolfgang Kötter, GITTA mbH – Beratung, Training,
Organisationsentwicklung, Berlin*

16:45 **Neue Anforderungen an PersonalentwicklerInnen aus KMU –
Praxiserprobte Lösungsansätze**

*Oliver Lillie, Mensch, Arbeit, Technik, Organisationsentwicklung GmbH
(MAT), Magdeburg*

17:15 **Diskussion**

MODERATION: DR. AGNES DIETZEN UND DR. ROBERT HELMRICH, BIBB, BONN

**Kein Abschluss ohne Anschluss –
Berufliche Bildung von behinderten und
benachteiligten Menschen**

Donnerstag, 13.09.2007

- 09:00 Begrüßung und Einführung**
Kirsten Vollmer, BIBB, Bonn
Dr. Friedel Schier, BIBB, Bonn
Dr. Bianca Kühl, Deutscher Gewerkschaftsbund (DGB), Berlin
- 09:15 Was heißt „disability mainstreaming“?
Konzeption und Umsetzung der EU-Strategie**
Kai Morten, Bundesministerium für Arbeit und Soziales, Berlin
- 10:00 Wie buchstabiert sich „Teilhabegebot“?
Gestaltungsräume und Widersprüche des
Rahmens in Deutschland**
Prof. Dr. Horst Biermann, Universität Dortmund
- 10:45 Kaffeepause**
- 11:00 Was sagen die Akteure der Praxis?
Erfahrungen, Anregungen und Kritik der für
die betriebliche und schulische Ausbildung Verantwortlichen**
*Ulrich Krause, Ministerium für Bildung und Frauen
des Landes Schleswig-Holstein*
*Martin Lambers, Deutscher Bauernverband und Verband
der Landwirtschaftskammern, Berlin*
- 12:30 Mittagspause**
- 13:30 Mehr als nur Geldgeber – Förderkonzepte und Förderpraxis
der Bundesagentur für Arbeit**
Sebastian Peine, Bundesagentur für Arbeit, Nürnberg
- 14:15 Ganz nah dran – Erfahrungen, Schwierigkeiten
und Forderungen der Bildungsträger**
Gabriele D’heil-Hülse, Annedore-Leber-Berufsbildungswerk Berlin
Walter Würfel, Internationaler Bund, Frankfurt/IM.
- 15:45 Kaffeepause**
- 16:00 Blick von außen und nach draußen: Good practice in der Schweiz**
*Bettina Hübscher, Eidgenössisches Hochschulinstitut
für Berufsbildung, Schweiz*
- 16:45 Bilanz: „Hausaufgaben für die Akteure“**
Kirsten Vollmer, BIBB, Bonn
Dr. Friedel Schier, BIBB, Bonn

Arbeitskreis 1.4

**Über den Tellerrand geblickt: Finanzierungsmodelle
beruflicher Aus- und Weiterbildung****Donnerstag, 13.09.2007**

- 09:00 Begrüßung und Einführung**
Klaus Berger, BIBB, Bonn
Dick Moraal, BIBB, Bonn
- 09:15 Finanzierungsformen beruflicher Aus- und Weiterbildung**
Dr. Roman Jaich, Projekt KomNetz, Berlin
- 10:00 National integriertes Finanzierungsmodell
in Arbeitsmarkt und Berufsbildung – Beispiel Dänemark**
As. Prof. John Houman Sørensen, CARMA, Universität Aalborg
- 10:45 Kaffeepause**
- 11:15 Frankreichs Fondssystem zur Finanzierung von Weiterbildung**
Dr. Ingrid Drexel, München
- 12:00 Sektorale Aus- und Weiterbildungsfonds in den Niederlanden**
Dr. Willem A. Houtkoop, Max Goote Kenniscentrum, Amsterdam
- 12:45 Mittagspause**
- 14:00 Branchenspezifische Berufsbildungsfonds:
Ein neues Instrument im Berufsbildungssystem der Schweiz**
Dani Duttweiler, Bundesamt für Berufsbildung und Technologie BBT, Bern
- 14:45 Fondsfinanzierte Berufsausbildung im deutschen
Gerüstbauhandwerk**
Günther Schmidt, Sozialkasse des Gerüstbaugewerbes, Mainz
- 15:30 Kaffeepause**
- 16:00 Praxis und Perspektiven von Qualifizierungstarifverträgen**
*Dr. Reinhard Bahn Müller, Forschungsinstitut für Arbeit,
Technik und Kultur, Universität Tübingen*
- 16:45 Tischgespräch:
Pro und Contra Qualifizierungstarifverträge**
Mechthild Bayer, ver.di, Berlin
Dr. Knut Diekmann, DIHK, Berlin

**Flexibilität und Gestaltungsoffenheit –
Gegenstände eines Modellversuchsprogramms**

Donnerstag, 13.09.2007

- 09:00** **Begrüßung**
Gisela Westhoff, BIBB, Bonn
- 09:05** **Einführung: Modellversuche als Instrument
in der gestaltungsoffenen Berufsbildung**
Ursula Peter, Bundesministerium für Bildung und Forschung, Bonn
- 09:15** **Gesellschaftliche Veränderungen prägen die (berufliche) Bildung –
Möglichkeiten transnationaler Kooperation**
*Prof. Dr. Ben Hövels, Kenniscentrum Beropsonderwijs Arbeidsmarkt,
Nijmegen (NL)*
- 09:35** **Gestaltungsoffene Berufsbildung und ihre Folgen – eine Heraus-
forderung für die berufspädagogische Handlungsforschung**
*Prof. Dr. Helmut Ernst, Schweriner Ausbildungszentrum,
Hochschule Wismar*
- 09:55** **Ausbildende Fachkräfte aus KMU in Aus- und Weiterbildungs-
netzwerken – neue Profile in der Lernortkooperation**
*Prof. Dr. Günter Albrecht, Gesellschaft zur Förderung von Bildungs-
forschung und Qualifizierung mbH (GEBIFO), Berlin*
- 10:15** **Diskussion**
- 10:30** **Kaffeepause**
- 11:00** **KMU als Partner von Bildungsdienstleistern in Modellversuchen –
Sicherung von Qualität und Quantität in der beruflichen Bildung**
Petra Zemlin, ProteGe, GmbH, Greiz
*Gabriele Marchl, Institut für sozialwissenschaftliche Beratung
(isob), Wenzelbach*

- 11:20 Gestaltungsoffene Berufsbildung fördert Innovationen im Handwerk – Modellversuche zur Flexibilität**
Mark Sebastian Pütz, Zentralstelle für die Weiterbildung im Handwerk e.V., Düsseldorf
Wolfgang Ritt, Elektro-Technologie-Zentrum (etz), Stuttgart
Wilhelm Termath, Fraunhofer Gesellschaft, Universität Magdeburg
- 11:40 Kompetenzenbilanz und berufsbiografische Gestaltungsfähigkeit – transnationaler Transfer von Modellversuchsergebnissen**
Claudia Munz, Gesellschaft für Ausbildungsforschung und Berufsentwicklung GmbH (GAB), München
Elisabeth Portz-Schmitt, Handwerkskammer Rheinhessen, Mainz
- 12:00 Dokumentation und Zertifizierung informeller Lernprozesse – Best practice im Kontext europäischer Berufsbildung**
Ursula Krings, Forschungsinstitut Betriebliche Bildung gGmbH (f-bb), Nürnberg
Gabriele Fietz, Forschungsinstitut Betriebliche Bildung gGmbH (f-bb), Nürnberg
- 12:20 Diskussion**
- 12:30 Mittagspause**
- 14:00 Transfer durch Zusammenarbeit – Weiterentwicklung der gestaltungsoffenen Berufsbildung durch ein Modellversuchsprogramm**
Gisela Westhoff, BIBB, Bonn
- 14:20 Podium (mit Öffnung ins Plenum) Berufsbildung im Wandel**
Peter Munk, Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF), Bonn
Bernd Eckert, Bildungswerk für berufsbezogene Aus- und Weiterbildung Thüringen gGmbH (BWAW), Erfurt
Prof. Dr. Ben Hövels, Kenniscentrum Beroepsoponderwijs Arbeidsmarkt, Nijmegen (NL)
Bertram Wolf, Zukunftszentrum Tirol, Innsbruck
Wolfgang Oppel, DGB Bundesvorstand, Berlin
Dr. Axel-Michael Unger, Dr.-Ing. Paul Christiani GmbH & Co. KG, Konstanz
Elmar Süß, Berufsbildungsverein Annaberg e.V., Annaberg
Prof. Dr. Klaus Jenewein, Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg
Wlfrid Malcher, Hauptverband des deutschen Einzelhandels, Berlin
- MODERATION: DR. DAGMAR ISRAEL, ATB ARBEIT, TECHNIK UND BILDUNG GMBH, CHEMNITZ

**Berufliche Kompetenzen entwickeln –
ArbeitsProzessOrientierte Weiterbildung (APO)**

Donnerstag, 13.09.2007

09:00

Begrüßung und Einführung

Hans Weißmann und Dr. Peter Wordelmann, BIBB, Bonn

**IT-Ausbildung in Deutschland und APO-IT aus Sicht des BITKOM
Das Modell APO-IT: passend für EQR**

Dr. Stefan Pfisterer, GF Berufsbildung, BITKOM e.V., Berlin

**Zertifizierung der IT-Specialists nach DIN EN ISO 17024 – idealer
Berufs-Kompetenzcheck? Herstellerzertifikate – Kompetenzbelege?**

Stefan Grunwald, Zertifizierungsstelle für IT-Spezialisten GmbH, Berlin

**APO-IT – Personalqualifizierung und -entwicklung bei
der Deutschen Telekom AG aus Arbeitnehmersicht**

Wilfried Pater, ver.di, Betriebsratsvorsitzender DTAG Training, Bonn

**Betriebliche und berufliche (APO)-Weiterbildung kein
Selbstläufermodell**

Andrea Baukowitz, TU Darmstadt

11:00

Kaffeepause

11:30

**Chancen für die Kompetenzanrechnung ausgelotet:
das Beispiel Medien- und Veranstaltungstechnische Berufe**

*Dr. Lutz P. Michel und Sabine Radomski, MMB-Institut
für Medien- und Kompetenzforschung, Essen*

Neue Kompetenzen braucht der Meister m/w!

Prof. Dr. Margit Frackmann, Universität Hannover

12:30

Mittagspause

14:00 **Neue Kompetenzwege für Industrie-Facharbeiter**

Frank Gerdes, IG Metall Vorstand, Frankfurt/Main

**Die neue Mikro-Technologen-Fortbildung –
wissensorientiert und kompetenzorientiert**

Hans Borch, BIBB, Bonn

Claus Drewes, IG-Metall Vorstand, Frankfurt/Main

Sind berufliche Weiterbildung und Hochschulabschluss kompatibel?

Ida Stamm-Riemer, Hochschul-Informationssystem HIS, Hannover

**Karrierewege zum Bachelor und Master auch für
Berufsabsolventen, Beispiel IT**

Dr. Sören Kristensen, Ph.D. TECHNE, Kopenhagen

15:45 **Kaffeepause****16:00** **Aufstiegsfortbildung als Zertifizierungsprozess –
Widerspruch oder neuer Standard?**

Armin Jäger, Friedrich-Schiller-Universität Jena

**Berufliche Fortbildung und IHK-Prüfungen zwischen
Bachelor und Arbeits-Geschäftsprozess**

Dr. Klaus Heimann, IG Metall Vorstand, Frankfurt/Main

Jochen Reinecke, DIHK Berlin

17:45 **Resumé**

MODERATION: HANS WEIßMANN UND DR. PETER WORDELMANN, BIBB,
BONN

Aus- und Weiterbildung: Neue Strukturkonzepte und innovative Entwicklungen

Koordination:
Martin Elsner
Harald Schenk

Plenum Berufskonzepte heute – Stand und Entwicklungsperspektiven
Mittwoch, 14:30–18:00 Uhr

Arbeitskreise Donnerstag, 09:00–18:00 Uhr

- 2.1 Ermittlung des Qualifikationsbedarfs und deren Relevanz für die Ordnungsarbeit
- 2.2 Neue Technologien und Organisationsmodelle als Impulsgeber für Berufe
- 2.3 Strukturentwicklung in der Berufsausbildung
- 2.5 Konsequenzen europäischer Bildungspolitik in der Ordnungsarbeit
- 2.6 Prozessorientierung in Ausbildung und Prüfung
- 2.7 Fortbildungsberufe für das Bildungspersonal

**Berufskonzepte heute –
Stand und Entwicklungsperspektiven**

KOORDINATION: IRMGARD FRANK, BIBB, BONN

Programm **Mittwoch, 12.09.2007**

14:30 **Einführung**

Irmgard Frank, BIBB, Bonn

14:45 **Berufskonzepte heute und morgen – wohin soll die Reise gehen?**

Prof. Dr. Klaus Breuer, Universität Mainz

Prof. Dr. Friedrich Hubert Esser, ZdH, Berlin

15:30 **Lernfelder in der Berufsschule –
von der Input- zur Output-Steuerung?**

Gernot Herrmann, KMK, Bonn

15:50 **Auswirkungen der Novelle des Berufsbildungsgesetzes
auf die Ordnungsarbeit**

Arno Leskien, BMBF, Bonn

16:20 **Kaffeepause**

16:40 **Podiumsdiskussion**

Berufskonzepte heute und morgen – wohin soll die Reise gehen?

Prof. Dr. Klaus Breuer, Johannes-Gutenberg-Universität Mainz

Dr. Michael Ehrke, IG-Metall, Frankfurt

Prof. Dr. Friedrich Hubert Esser, ZdH, Berlin

Gernot Herrmann, KMK, Bonn

Arno Leskien, BMBF, Bonn

Karl-Heinz Müller, ZVEI e.V., Frankfurt

Sybille von Obernitz, DIHK, Berlin

Prof. Dr. Eckart Severing, Forschungsinstitut Betriebliche Bildung

gGmbH (f-bb), Nürnberg

MODERATION: IRMGARD FRANK, BIBB, BONN

17:40 **Vorstellung der einzelnen Arbeitskreise in Forum 2**

IRMGARD FRANK, BIBB, BONN

Arbeitskreis 2.1

Ermittlung des Qualifikationsbedarfs und dessen Relevanz für die Ordnungsarbeit

Donnerstag, 13.09.2007

- 09:00** Einführung
Forschung im Umfeld der Ordnung der beruflichen Bildung –
Das Forschungsselbstverständnis der Ordnungsabteilung des BIBB
Dr. Jorg-Günther Grunwald, BIBB, Bonn
- Die Bedeutung der Qualifikationsforschung für die Neuordnung von Ausbildungsberufen
- 09:15** Qualifikationsentwicklungsforschung –
Ziele, Instrumente und Ergebnisse
Dr. Peter Bott, BIBB, Bonn
- Modellversuche – Experimentierfelder vor der Ordnung**
Dr. Egon Meerten, BIBB, Bonn
- Berufswissenschaftliche Qualifikationsforschung als Grundlage einer innovativen Curriculumentwicklung**
Prof. Dr. Matthias Becker, Berufsbildungsinstitut Arbeit und Technik (biat), Universität Flensburg
- 11:00** Kaffeepause
- Organisationsformen zur Erfassung des Erkenntnisgewinns im Vorfeld von Ordnungsaktivitäten
- 11:15** Berufsfachgruppen – Bindeglieder zwischen Früherkennung, Entwicklung und Umsetzung berufsbildungspolitischer Maßnahmen: Das Beispiel „Expertenteam Versicherungswirtschaft“
Henrik Schwarz, BIBB, Bonn
- Sektorale Berufsbildungszirkel – Ein neuer Vorschlag zur verbesserten Bewertung von Qualifikationsbedarf?!**
Prof. Dr. Günter Pätzold, Universität Dortmund
- 12:30** Mittagspause
- Konkrete Beispiele berufs- und wirtschaftspädagogischer Qualifikationsentwicklungsforschung (I)
- 13:30** Tätigkeiten und berufliche Anforderungen in kaufmännischen Berufen – Ergebnisse der BIBB/BAU-Erwerbstätigenbefragung 2006
Anja Hall, BIBB, Bonn

**Ermittlung des Qualifikationsbedarfs im Vorfeld
einer möglichen Neuordnung – Das Beispiel „Physiklaborant/in“**
Magret Reymers, BIBB, Bonn

**Segmentierung von Anforderungsniveaus –
Das Erkenntnispotenzial von Qualifikationsentwicklungsforschung
am Beispiel elektrotechnischer Tätigkeiten in der Metall- und
Elektroindustrie**

*Dr. Lutz Galiläer, Forschungsinstitut betriebliche Bildung gGmbH (f-bb),
Nürnberg*

**„Handwerkliches Können bleibt für die Hochtechnologie
unverzichtbar“ – Ergebnisse der Qualifikationsforschung am Beispiel
fertigungstechnischer Facharbeit in der Automobilherstellung**
Dr. Bernd Haasler, Institut Technik und Bildung (ITB), Universität Bremen

15:30 Kaffeepause

■ **Konkrete Beispiele berufs- und wirtschaftspädagogischer
Qualifikationsentwicklungsforschung (II)**

**15:45 Qualifikationsbedarf in der Fort- und Weiterbildung:
Das Beispiel der Bauwirtschaft**

Prof. Dr. Gerhard Syben, Hochschule Bremen

**16:30 Podiumsdiskussion
Bedarfsermittlung im Spannungsfeld politischer Interessen –
Sichtweise der Nutzer und Adressaten
von Ergebnissen der Qualifikationsentwicklungsforschung**

*Vertreter Bundesressorts
Arno Leskien, BMBF, Bonn*

Johanna Bittner-Kelber, BMWi, Bonn

Vertreter Sozialparteien

Helmut Flöttmann, Miele & Cie. KG, Gütersloh

Wolfgang Oppel, DGB-Bundesvorstand, Berlin

Vertreter Wissenschaft

Prof. Dr. Gerhard Syben, Hochschule Bremen

Prof. Dr. Günter Pätzold, Universität Dortmund

MODERATION: PROF. DR. REINHOLD WEIß, BIBB, BONN

Arbeitskreis 2.2

**Neue Technologien und Organisationsmodelle
als Impulsgeber für Berufe****Donnerstag, 13.09.2007**

- 09:00 Wandel der Arbeitswelt – Innovationen in den Berufen**
*Prof. Dr. Gerhard Bosch, Institut Arbeit und Qualifikation im Fachbereich
Gesellschaftswissenschaften der Universität Duisburg-Essen*
- 10:15 Kaffeepause**
- **Verschiedene Beispiele beruflicher Innovationen**
- 10:30 Beispiel 1**
Neue Branchen – Neue Berufe:
Kommunizieren, korrespondieren, protokollieren:
Servicearbeit als Beruf im Call-Center
*Dr. Edelgard Kutzner, Sozialforschungsstelle Dortmund,
ZWE Universität Dortmund*
- 11:00 Beispiele 2**
Professionalisierungsprozesse:
Logistik auf dem Weg zur Professionalisierung
Dr. Karin Bockelmann, Logistik Plus GmbH, Bad Zwischenahn
- Sport als Profession**
Bettina Trappmann-Webers, BIBB, Bonn
- 12:15 Beispiel 3**
Neue Inhalte beruflicher Qualifikationen:
Content-Erstellung in der Medienwirtschaft
*Dr. Lutz P. Michel und Julia Flasdick,
MMB – Institut für Medien- und Kompetenzforschung, Essen*
- 13:00 Mittagspause**
- 14:00 Beispiel 4**
Neue berufliche Schwerpunkte:
Die Bankkaufleute als Vertriebler
*Dr. Thomas Haipeter, Institut Arbeit und Qualifikation im Fachbereich
Gesellschaftswissenschaften der Universität Duisburg-Essen*
- 14:45 Beispiel 5**
Vernetzung von Dienstleistungs- und Produktionsarbeit:
Energiecontracting
Karsten Appold, Stadtwerke Hannover AG, Entercity

- 15:30** **Beispiel 6**
Neue Technologien:
Virtual Reality
Prof. Dr. Jürgen Roßmann, RWTH Aachen und EFR-Systems GmbH, Dortmund
- 16:15** **Kaffeepause**
- 16:45** **Abschlussdiskussion**
 MODERATION: MARLIES DORSCH-SCHWEIZER UND PETRA WESTPFAHL,
 BIBB, BONN

Arbeitskreis 2.3

Strukturentwicklung in der Berufsausbildung

Donnerstag, 13.09.2007

- 09:00** **Einführung: Ziele und Struktur des Arbeitskreises**
Martin Elsner, BIBB, Bonn
- 09:10** **Leitbild für eine kaufmännische Berufsbildung im Rahmen der sich wandelnden Wirtschaft und Gesellschaft**
Rainer Brötz, BIBB, Bonn
Dr. Michael Ehrke, IG-Metall, Frankfurt/Main
- 09:50** **Kaufmännische Berufe zwischen Allrounder und Zersplitterung – der Schweizer Weg**
Prof. Michèle Rosenheck, Kaufmännischer Verband Schweiz, Zürich
- 10:35** **Modularisierung der österreichischen Lehrberufe**
Sabine Archan, ibw – Österreichisches Institut für Bildungsforschung der Wirtschaft, Wien
- 11:10** **Kaffeepause**
- 11:25** **Quo Vadis Büroberufe? – Integrative Konzepte für künftige Entwicklungen?**
Martin Elsner, BIBB, Bonn
Thomas Ressel, IG-Metall, Frankfurt/Main
Uta Kupfer, ver.di, Berlin
Dr. Hella Lüth, DIHK, Berlin
Dagmar Ludzay, Kuratorium der Deutschen Wirtschaft für Berufsbildung, Bonn

13:00 **Mittagspause**

14:00 **Einzelhandel: Zwei Berufe – ein integratives Modell**

Hannelore Paulini-Schlottau, BIBB, Bonn

15:00 **Was Ausbildungsnovizen im Einzelhandel können sollen, aber nicht wissen können – Forschungsbefunde zur Kompetenzentwicklung von Verkäufer/-innen**

Prof. Dr. Günter Kutscha, Universität Duisburg-Essen, Institut für Berufs- und Weiterbildung

16:00 **Kaffeepause**

■ **Neuordnung der Personaldienstleistungskaufleute**

16:15 **Die Zeitarbeit und andere Personaldienstleistungen – Ein Branchenportrait**

Mirco Melega, Personal Depot GmbH, Frankfurt/Main

Berufsstruktur und Innovationen

Franz Schapfel-Kaiser, BIBB, Bonn

Neue Strukturen in Abschlussprüfungen am Beispiel der Personaldienstleistungskaufleute

Gunther Steffens, ver.di, Berlin

Donnerstag, 13.09.2007

■ Europäische Kompetenzstandards und Berufsprofile – Herausforderungen für die Ordnung der Ausbildung

09:00 Einführung in das Thema

Karin Küßner, BMBF, Bonn

Entwicklung europäischer Kompetenzstandards – Erfahrungen aus dem Projekt der Volkswagen Coaching „EuroB“

Prof. Dr. Ute Clement, Institut für Berufsbildung an der Universität Kassel

Transparenz und Durchlässigkeit in Europa – Konsequenzen für die Struktur und Ordnung von Ausbildungsberufen

Henrik Schwarz, BIBB, Bonn

MODERATION: ERIK HEB, NATIONALE AGENTUR BEIM BIBB, BONN

11:00 Kaffeepause

■ Internationale Kompetenzen in der Ausbildung

11:30 Einführung in das Thema

Hannelore Paulini-Schlottau, BIBB, Bonn

LEONARDO-Projekt connect in trade

Christiane Wauschkuhn, Rudolf-Rempel-Berufskolleg, Bielefeld

LEONARDO-Projekt BeQuaWe:

Qualifizierung für den Wertschöpfungsprozess des Handels

Angelika Riedel, Berufskolleg an der Lindenstraße, Köln

Peter Zeller, Berufskolleg an der Lindenstraße, Köln

MODERATION: ULRIKE SCHRÖDER, NATIONALE AGENTUR BEIM BIBB, BONN

13:00 Mittagspause

■ ECVET und modulare Ausbildungsstrukturen

14:00 Einführung in das Thema

Erik Heß, Nationale Agentur beim BIBB, Bonn

Akkumulation von Lerneinheiten und berufliche Handlungsfähigkeit: Anforderungen an ein modernes Berufskonzept

Prof. Dr. Georg Spöttl, Institut Technik und Bildung an der Universität Bremen

MODERATION: HENRIK SCHWARZ, BIBB, BONN

15:15 Kaffeepause**■ Grenzüberschreitende (Verbund-)Ausbildung****15:30 Einführung in das Thema**

Dr. Christiane Eberhardt, JOBSTARTER beim BIBB, Bonn

Dr. Monique Nijsten, Nationale Agentur beim BIBB, Bonn

MODERATION: BERTHOLD HÜBERS, NATIONALE AGENTUR BEIM BIBB, BONN

16:45 Kaffeepause**17:00 Round-Table-Gespräch****„Fit für Europa – Konzepte auf dem Prüfstand“**

Irmgard Frank, BIBB, Bonn

Peter Thiele, BMBF, Bonn

Dr. Barbara Dorn, BDA, Berlin

Dr. Michael Ehrke, IG-Metall, Frankfurt

Dr. Peter Littig, DEKRA Akademie GmbH, Stuttgart

MODERATION: ERIK HEB, NATIONALE AGENTUR BEIM BIBB, BONN

Donnerstag, 13.09.2007

■ **Prozessorientierte Ausbildung**

- 09:00** **Best-Practice-Beispiele zur Gestaltung einer prozessorientierten Ausbildung im gewerblich-technischen Bereich – „Reale Aufträge“ auch in Lernortkooperation und Ausbildungsverbund**

Hans-Josef Moor, SGL CARBON GmbH, Bonn

Joachim Schröder, BASF AG, Ludwigshafen

Petra Westpfahl, BIBB, Bonn

■ **Prüfungsstruktur**

- 10:45** **Ergebnisse der Evaluation der Gestreckten Abschlussprüfung (GAP)**

Bärbel Bertram, BIBB, Bonn

Magret Reymers, BIBB, Bonn

Andreas Stöhr, BIBB, Bonn

■ **Prüfungsmethoden**

- 12:15** **Entwicklung und Beurteilung handlungsorientierter Prüfungsaufgaben**

Dr. Michael Behling, Behling Consult, Halle

Rainer Brötz, BIBB, Bonn

- 13:00** **Mittagspause**

■ **Fortsetzung Prüfungsmethoden**

- 14:00** **Ist die betriebliche Prüfung eine Alternative?**

Hans-Georg Bachmann, Volkswagen Coaching GmbH, Wolfsburg

Bärbel Scholz, Berufliches Schulzentrum der Stadt Leipzig

Petra Westpfahl, BIBB, Bonn

- 15:30** **Kaffeepause**

■ **Kompetenzstandards und -diagnostik**

- 16:00** **Kompetenzstandards und -diagnose in der beruflichen Bildung**

Barbara Lorig, BIBB, Bonn

Daniel Schreiber, BIBB, Bonn

Indikatoren der ganzheitlichen Leistungsmessung beruflicher Handlungskompetenz in Produktionsprozessen

Dr. Thomas Scheib, Institut Technik und Bildung an der

Universität Bremen

17:15 Podiumsdiskussion**Zukunft der Prüfungen***Hans-Georg Bachmann, Volkswagen Coaching GmbH, Wolfsburg**Dr. Michael Behling, Behling Consult, Halle**Josef Moor, SGL CARBON GmbH, Bonn**Dr. Thomas Scheib, Institut Technik und Bildung an der Universität Bremen**Andreas Stöhr, BIBB, Bonn*

MODERATION: BARBARA LORIG UND DANIEL SCHREIBER, BIBB, BONN

Arbeitskreis 2.7**Fortbildungsberufe für das Bildungspersonal****Donnerstag, 13.09.2007****09:00 Einführung***Heinrich Tillmann, Tillmann Innovationsberatung, Berlin***■ Themenblock: Die betrieblichen Bildungsdienstleistungen und Qualifikationsbedarfe****09:15 Die betrieblichen Bildungsdienstleistungen als Zukunftsbranche***Dr. Ulrich Blötz, BIBB, Bonn***09:30 Qualifikationsbedarfe in den betrieblichen Bildungsdienstleistungen aus der Sicht eines Bildungsträgers für KMU***Herbert Michel, Schweriner Ausbildungszentrum***10:00 Qualifikationsbedarfe für Lehrer an beruflichen Schulen***Wolfgang Herbst, Berufsverband der Lehrerinnen und Lehrer an beruflichen Schulen e.V., Berlin***10:30 Kaffeepause****11:00 Qualifikationsbedarfe aus der Sicht des Bundesverbandes Deutscher Trainer***Renate Richter, Europäischer Weiterbildungsverband, ETDF, Bergisch Gladbach*

11:30 Diskussion
*Gemeinsamkeiten und Diversifizierung der Qualifikationsbedarfe
Unterscheidung von Zielgruppen für Qualifikationskonzepte
Anforderungen an berufliche Entwicklungspfade in betriebliche
Bildungs-DL*

■ Themenblock: Professionalisierungsstrategien
für betriebliche Bildungsdienstleistungen

12:15 Qualifikationsangebot nach BBiG: Berufspädagoge/-in
*Dr. Gordon Schenk, DIHK, Berlin
Dr. Michael Ehrke, IG Metall, Frankfurt/Main*

13:00 Mittagspause

14:00 Qualifikationsstrategie für betriebliche Bildungsdienstleistungen
in Bayern
*Prof. Dr. Michael Brater, Gesellschaft für Ausbildungsforschung und
Berufsentwicklung München*

14:30 Evaluation des Angebots Berufspädagoge/-in:
bisherige Erfahrungen
*Dr. Nese Sevsay-Tegethoff, Universität Augsburg
Dr. Henriette Brandt, Schweriner Ausbildungszentrum*

15:15 Diskussion
Bedarf für die weitere Ausgestaltung der Angebote

15:30 Zertifizierungssysteme für Weiterbildner in Deutschland
Michael Steig, DVWO e.V., Dieckholzen

16:00 Kaffeepause

16:30 Gemeinsame Qualifikationskonzepte von Berufsbildung
und Hochschule?
*Prof. Dr. Friedhelm Eicker, Universität Rostock
Bruno Reibstein, Haus der Wirtschaft Stralsund GmbH, Stralsund*

17:15 Ausblick – Diskussion
Wege zur Stärkung der Zukunftsbranche betriebliche
Bildungsdienstleistungen

MODERATION: HEINRICH TILLMANN, TILLMANN INNOVATIONSBERATUNG,
BERLIN

Qualität in der beruflichen Bildung

*Koordination:
Dr. Kathrin Hensge
Horst Mirbach*

Plenum Wer bestimmt die Qualität der beruflichen Bildung? –
Qualität im Spannungsfeld zwischen Lernerorientierung
und Expertenwissen
Mittwoch, 14:30–18:00 Uhr

Arbeitskreise

- 3.1 Ausbildung zwischen Qualität und Quantität
Donnerstag, 09:00–18:00 Uhr
- 3.2 Qualität in der Weiterbildung:
Öffentliche und einrichtungsinterne Strategien zur Förderung
der Kunden- und Outcomeorientierung
Donnerstag, 09:00–18:00 Uhr
- 3.3 Wissensmanagement als Beitrag zur Qualitätsentwicklung
in der Berufsbildung
Donnerstag, 14:00–18:00 Uhr
- 3.4 Der Mensch im Mittelpunkt: Personale Aspekte
der Qualitätssicherung in der Berufsbildung
Donnerstag, 09:00–13:00 Uhr
- 3.5 Alles was Recht ist: Rechtsfragen der beruflichen Bildung
Donnerstag, 09:00–18:00 Uhr

Wer bestimmt die Qualität der beruflichen Bildung?

KOORDINATION: DR. KATHRIN HENSGE UND DR. CHRISTEL BALLI,
EHM. BIBB, BONN

Programm **Mittwoch, 12.09.2007**

14:30 **Begrüßung**

Horst Mirbach, BIBB, Bonn

14:45 **Qualität im Spannungsfeld zwischen Lernerorientierung
und Expertenkompetenz**

Dr. Kathrin Hensge, BIBB, Bonn

15:00 **Podiumsdiskussion**

**Wer bestimmt die Qualität der beruflichen Bildung –
die Lernenden oder die Expertinnen und Experten?**

Vorstellung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer:

Dr. Christel Balli, ehem. BIBB, Bonn

Dr. Wolfgang Beywl, Universität Bern

Dr. Ulf-Daniel Ehlers, Universität Duisburg-Essen

Prof. Dr. Wiltrud Gieseke, Humboldt-Universität zu Berlin

*Dr. Thomas Stahl, Institut für sozialwissenschaftliche Beratung,
Wenzenbach*

Alfred Töpfer, Stiftung Warentest, Berlin

Dr. Udo Witthaus, Volkshochschule Bremen

MODERATION: PROF. DR. CHRISTIANE SCHIERSMANN,
RUPRECHT-KARLS-UNIVERSITÄT HEIDELBERG

Qualitätssicherung – Ansatz, Anspruch, Erfahrungen

Eingangsstatements der Teilnehmerinnen und Teilnehmer

16:00 **Kaffeepause**

16:30 **Nachfragen zu den Ansätzen – Probleme, Akzeptanz**

Diskussion auf dem Podium und mit dem Plenum (Teil I)

17:15 **Provokante Thesen, Perspektiven**

Diskussion auf dem Podium und mit dem Plenum (Teil II)

17:45 **Vorstellung der Arbeitskreise durch die Arbeitskreis-Moderation**

Arbeitskreis 3.1

Ausbildung zwischen Qualität und Quantität

Donnerstag, 13.09.2007

- 09:00** **Qualität und Quantität von Ausbildung – konvergent oder divergent?**
Margit Ebbinghaus, BIBB, Bonn
Dr. Elisabeth M. Krekel, BIBB, Bonn
- **Indikatorik zum Ausbildungsstellenmarkt – Welche Rückschlüsse auf die Ausbildungsqualität sind möglich?**
Beitrag aus der Wissenschaft
Dr. Elisabeth M. Krekel, BIBB, Bonn
Beitrag aus der Praxis
Hartmut Hering, Projektagentur Impulse GmbH, Dortmund
- 10:30** **Kaffeepause**
- 11:00** ■ **Sicherung betrieblicher Ausbildungsqualität – Anforderungen, Nutzen und Aufwand**
Beitrag aus der Wissenschaft
Margit Ebbinghaus, BIBB, Bonn
Beitrag aus der Praxis
Petra Kaiser, Stadtverwaltung, Wetzlar
- 12:30** **Mittagspause**
- 13:30** ■ **Qualitätssicherung in berufsbildenden Schulen – mehr als nur Rechenschaftslegung**
Beitrag aus der Wissenschaft
Sabine Kurz, Senatsverwaltung für Bildung und Wissenschaft, Bremen
Beitrag aus der Praxis
Helmut Ittner, Schulzentrum Am Rübekamp, Bremen
- 15:00** **Kaffeepause**
- 15:30** ■ **Qualitätssicherung im Kontext europäischer Bildungspolitik und -praxis**
Beitrag aus der Wissenschaft
Dr. Philipp Grollmann, Institut Technik und Bildung, Universität Bremen
Beitrag aus der Praxis – Report from day-to-day practice
Marja Leena Stenström, Institute for Educational Research, Finnland
(Präsentation in englischer Sprache - Presentation will be given in English)
- Rückblick und Ausblick**
Margit Ebbinghaus und Dr. Elisabeth M. Krekel, BIBB, Bonn

**Qualität in der Weiterbildung:
Öffentliche und einrichtungsinterne Strategien zur
Förderung der Kunden- und Outcomeorientierung**

Donnerstag, 13.09.2007

- 09:00** **Einleitung**
Einbettung des Arbeitskreises in die allgemeine Qualitätsdiskussion
Andreas Krewerth, BIBB, Bonn
Isabelle Bonnaire, NA beim BIBB, Bonn
- **1. Themenblock: Strategien öffentlicher Akteure**
- 09:30** **Grundmodelle für eine Befähigung zur Kundensouveränität**
Alfred Töpper, Stiftung Warentest, Berlin
- 10:30** **Kaffeepause**
- 10:45** **Deutschlandweite Bestandsaufnahme der Beratungsangebote im Bereich Bildung, Beruf und Beschäftigung**
Florian Niedlich, Rambøll Management GmbH, Berlin
- **2. Themenblock: Strategien der Anbieter**
- 11:45** **Milieumarketing in der Weiterbildung – Konzepte und Erfahrungen**
Prof. Dr. Heiner Barz, Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf
- 12:45** **Mittagspause**
- 14:00** **Strategien zur stärkeren Kundenorientierung der Weiterbildungsangebote**
Dr. Barbara Mohr, Forschungsinstitut Betriebliche Bildung (f-bb) gGmbH, Nürnberg
- **3. Themenblock: Strategien aus Europa**
- 15:00** **Outcomeorientierung als Ziel europäischer Qualitätssicherungsstrategien**
Prof. Dr. Sandra Bohlinger, Technische Universität Berlin
- 16:00** **Kaffeepause**
- 16:15** **Qualitätsentwicklung durch Selbstevaluation – Kriterium: Interessen und Erfolge der Teilnehmer**
Prof. Dr. Gerald Heidegger, Universität Flensburg – biat
- 17:15** **Abschlussdiskussion**

Arbeitskreis 3.3

**Wissensmanagement als Beitrag zur Qualitätsentwicklung
in der Berufsbildung****Donnerstag, 13.09.2007**

- 14:00 Einführung**
Dr. Uta Roth, BIBB, Bonn
- 14:15 Wissen managen und Qualität sichern
in der Berufsbildungsforschung**
Dr. Susanne Thalemann, BIBB, Bonn
- 15:00 Wie Wissensmanagement zur Qualitätssicherung in
der Ausbildung beitragen kann**
*Boris Hagemeyer & Marco Krumsiek, Phoenix Contact GmbH & Co. KG,
Blomberg*
- 15:45 Kaffeepause**
- 16:15 Wissen für die Praxis –
Qualitätsbausteine für die Weiterbildung**
Iris Paluch, SBB Kompetenz gGmbH, Hamburg
- 17:00 Umlernen als Normalfall – Perspektive 2020
für Wissensmanagement in der beruflichen Bildung**
*Wolfgang Backhaus, Zentrum für Lern- und Wissensmanagement und
Lehrstuhl Informatik im Maschinenbau der RWTH Aachen*
- 17:45 Resümee**
Dr. Uta Roth, BIBB, Bonn

**Der Mensch im Mittelpunkt: Personale Aspekte der
Qualitätsentwicklung in der Berufsbildung**

Donnerstag, 13.09.2007

- 09:00** **Rechtliche und tatsächliche Anforderungen
an die Kompetenzen des Bildungspersonals in der Berufsbildung**
Wolfgang Bischoff, Bundesministerium für Bildung und Forschung, Bonn
Jürgen Hindenberg, IHK Bonn/Rhein-Sieg, Bonn
- 10:00** **Ansätze für die Unterstützung des betrieblichen
Bildungspersonals im europäischen Rahmen –
Vorläufige Ergebnisse der EU-Studie EUROTRAINER**
Anke Bahl, BIBB, Bonn
- 10:45** **Kaffeepause**
- 11:15** **AEVO: Ergebnisse einer Studie über die Auswirkungen
der befristeten Aussetzung und Kommentare aus der Praxis**
Philipp Ulmer, BIBB, Bonn
Peter Jablonka, SALSS-Sozialwissenschaftliche Forschungsgruppe, Bonn
Dr. Reinhard Zedler, FH Remagen
- 12:30** **Wege zur Verbesserung: Ausbildungsqualität und Weiterbildung
des Bildungspersonals**
Alfred Töpper, Stiftung Warentest, Berlin
MODERATION: WALTER SCHLOTTAU, EHEM. BIBB, BONN
- 13:00** **Mittagspause**

Arbeitskreis 3.5

Alles was Recht ist: Rechtsfragen der beruflichen Bildung

Donnerstag, 13.09.2007

- 09:00** **Staat und Person: Grenzen des Bildungs- und Erziehungsanspruchs des Staates, der Berufsschulpflicht**
Dr. habil. Johannes Rux, Ruhruniversität Bochum
- **Länder, Bund und Europa**
- 09:45** **Regelungskompetenz des Bundes im Bereich hochschulischer Berufsbildung?**
Prof. em. Dr. Ingo Richter, Hon. Prof. Universität Tübingen
- 10:30** **Kaffeepause**
- 11:00** **Anspruch auf Anerkennung privat entwickelter Ausbildungsberufe?**
Horst Mirbach, BIBB, Bonn
- 11:45** **Recht auf Ausbildung nach den Ausbildungskonzepten anderer EU-Mitgliedstaaten in Deutschland?**
Univ.-Ass. Mag. Walter Obwexer, Universität Innsbruck
- 12:30** **Mittagspause**
- **Duale Studiengänge**
- 13:30** **Videokonferenz mit dem 4. Fernausbildungskongress der Helmut-Schmidt-Universität der Bundeswehr, Hamburg**
- Copyright bei E-Learning?
Urheberrechtsfragen bei IT-gestützter Ausbildung**
RA Till Kreutzer, Hamburg
- 15:00** **Kaffeepause**

■ **Duale Studiengänge**

15:30 **Gestaltungsformen im Überblick**
Dirk Werner, IW-Institut der deutschen Wirtschaft, Köln

Rechtsfragen dualer Studiengänge

Horst Mirbach, BIBB, Bonn
NN

17:00 **Novelle des Berufsbildungsgesetzes:
Von der Bewertung der BBiG-Novelle 2005
zur Agenda für die nächste Novelle?**

Johanna Mölls, BIBB, Bonn

MODERATION: HORST MIRBACH, BIBB, BONN

Berufliche Bildung im Lebensverlauf

Koordination:

Dr. Gesa Münchhausen

Angelika Puhlmann

- Plenum** Flexibilisierung im beruflichen Lebensverlauf –
wie viel ist nötig, wie viel ist möglich?
Mittwoch, 14:30–15:30 Uhr
Donnerstag, 17:00–18:00 Uhr

Arbeitskreise

- 4.1 Schwellen, Hürden, Warteschleifen –
Übergänge zwischen Bildungs- und Beschäftigungssystem
Mittwoch, 15:45–18:45 Uhr
Donnerstag, 09:00–16:30 Uhr
- 4.2 Besser spät als nie? –
Weiterbildungskonzepte für gering Qualifizierte
Donnerstag, 09:00–16:30 Uhr
- 4.3 Kompetenzentwicklung und Weiterbildung im Berufsverlauf
Mittwoch, 15:45–18:00 Uhr
Donnerstag, 09:00–16:30 Uhr
- 4.4 Migrationshintergrund – Benachteiligung oder Potenzial
in der beruflichen Bildung und im Berufsleben
Donnerstag, 09:00–16:30 Uhr

**Flexibilisierung im beruflichen Lebensverlauf –
wie viel ist nötig, wie viel ist möglich?**

KOORDINATION: DR. GESA MÜNCHHAUSEN UND
ANGELIKA PUHLMANN, BIBB, BONN

Programm Mittwoch, 12.09.2007

14:30 Begrüßung und Einführung
Dr. Gesa Münchhausen, BIBB, Bonn
Angelika Puhlmann, BIBB, Bonn

**14.45 Flexibilisierung im beruflichen Lebensverlauf –
wie viel ist nötig, wie viel ist möglich?**
Prof. Dr. Rolf Dobischat, Universität Duisburg-Essen (Campus Essen)
PD Dr. Carola Iller, Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg

15:30 Kaffeepause

Programm Donnerstag, 13.09.2007

17:00 Abschlussplenum
**Neue Wege der Ausgestaltung beruflicher Bildung –
Möglichkeiten für einen europäischen Weg?**
*Annie Boudier, Studien- und Forschungszentrum für Qualifikationen
(Céreq), Marseille*

Arbeitskreis 4.1

**Schwellen, Hürden, Warteschleifen –
Übergänge zwischen Bildungs- und Beschäftigungssystem****Mittwoch, 12.09.2007****■ Übergang von der allgemeinbildenden Schule in die Ausbildung**

MODERATION: BENT PAULSEN, BIBB, BONN

15:45 Einführung*Bent Paulsen, BIBB, Bonn**Gabriela Höhns, BIBB, Bonn***16:00 Faktoren, die die Berufswahl beeinflussen –
die Bedeutung von Schülerbetriebspraktika***Thomas Bergzog, BIBB, Bonn***16:30 Wann ist ein Jugendlicher ausbildungsreif?***Verena Eberhard, BIBB, Bonn***17:00 Kaffeepause****17:30 Förderliche Faktoren für die erfolgreiche Suche eines
Ausbildungsplatzes***Dr. Joachim Ulrich, BIBB, Bonn***18:00 Qualifizierungsstrategien von Hauptschulabsolventinnen und
Hauptschulabsolventen***Dr. Tilly Lex, Deutsches Jugendinstitut (DJI), München***Donnerstag, 13.09.2007****■ Übergänge innerhalb des Berufsbildungssystems: Warteschleifen,
Vertragslösungen, Zugang zu Kammerprüfungen**

MODERATION: DR. JOACHIM ULRICH, BIBB, BONN

09:00 Anmoderation, Zusammenfassung des Vortags*Dr. Joachim Ulrich, BIBB, Bonn***09:15 Bildungswege nach dem Verlassen der allgemein bildenden Schule
(Ergebnisse aus zwei Schulabgänger-Befragungen des BIBB)***Michael Friedrich, BIBB, Bonn***09:45 Ausbildungsvertrag aufgelöst – wie weiter?***Klaus Schöngen, BIBB, Bonn***10:15 Ausbildung an Berufsfachschulen nach BBiG / HWO –
neue Chancen zur Minderung der Ausbildungskrise?***Edith Bellaire, BIBB, Bonn**Harald Brandes, BIBB, Bonn*

- 10:45 Kaffeepause**
- **Übergänge nach Abschluss der dualen Ausbildung**
MODERATION: DR. JOACHIM ULRICH, BIBB, BONN
- 11:15 Individuelle und betriebliche Determinanten des Übergangserfolgs nach dualer Ausbildung**
Dr. Hans Dietrich, Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB), Nürnberg
- 11:45 Tarifvertragliche Regelungen zur Förderung des Übergangs von der dualen Ausbildung in die Erwerbstätigkeit**
Reinhard Bispinck, Wirtschafts- und sozialwissenschaftliches Institut in der Hans-Böckler-Stiftung (WSI), Düsseldorf
- 12:15 Muster in den Erwerbsverläufen in der Berufseinstiegsphase**
Ralf Dorau, BIBB, Bonn
Gabriela Höhns, BIBB, Bonn
- 12:45 Mittagspause**
- **Übergänge in die Weiterbildung und Hochschulbildung, Anrechnungsmöglichkeiten**
MODERATION: BENT PAULSEN, BIBB, BONN
- 14:30 Kompetenzbilanzierung und andere Formen der Beratung beim Übergang in Weiterbildung**
Dr. Bernd Käpplinger, BIBB, Bonn
- 15:00 Anrechnungsmöglichkeiten zur flexibleren Gestaltung der Übergänge innerhalb des Bildungssystems sowie zwischen Bildungs- und Beschäftigungssystem**
Kerstin Mucke, BIBB, Bonn
- 15:30 Abschlussdiskussion: Perspektiven für die Gestaltung von Übergängen**
- 16:30 Kaffeepause**

Arbeitskreis 4.2

**Besser spät als nie? –
Weiterbildungskonzepte für gering Qualifizierte****Donnerstag, 13.09.2007**

- 09:00 Einführung und thematischer Überblick:
Fachkräftebedarf und Arbeitsmarktchancen gering Qualifizierter**
Katrin Gutschow, BIBB, Bonn
Herbert Rüb, Institut für berufliche Bildung, Arbeitsmarkt- und Sozialpolitik GmbH (INBAS), Hamburg
- 09:30 Qualifikationsanforderungen einfacher Arbeit**
Heiko Weber, Forschungsinstitut Berufliche Bildung gGmbH (f-bb), Nürnberg
- 10:15 Integration von gering Qualifizierten in das Lebensbegleitende Lernen – Konzepte und Initiativen in Österreich**
Dr. Roland Loos, Wien
- 11:00 Kaffeepause**
- **Abschlussorientierte modulare Qualifizierungen unter den Bedingungen des SGB II und III – zwei Praxisbeispiele**
- 11:15 Frankfurter Weg zum Berufsabschluss**
Conrad Skerutsche, Werkstatt Frankfurt e.V., Frankfurt/Main
- Management und Service für betriebliche Umschulung von Migrant/innen**
Dr. Heiko Dierking, SBB Kompetenz GmbH, Hamburg
- 12:45 Mittagspause**
- **Betriebsnahe Qualifizierung un- und angelernter Beschäftigter**
- 14:00 Konzepte und Umsetzungsbedingungen abschlussbezogener betrieblicher Nachqualifizierung**
Katrin Gutschow, BIBB, Bonn
- Erfolgsfaktoren für die Qualifizierung von An- und Ungelernten**
Dominique Dauser, Forschungsinstitut Berufliche Bildung gGmbH (f-bb), Nürnberg
- Der Warehouse Generalist – berufsbegleitende Qualifizierung An- und Ungelernter im Unternehmen**
Michael Feldmeier, Ingram Micro Distribution GmbH, Straubing
- Berufsbegleitende modularisierte Weiterbildung in der Hafen- und Lagerlogistik**
Henning Scharringhausen, Fortbildungszentrum Hafen Hamburg
- 16:15 Fazit / Ausblick**
- 16:30 Kaffeepause**

Mittwoch, 12.09.2007**15:45 Einführung**

Harald Pfeifer, BIBB, Bonn
Dr. Hildegard Zimmermann, BIBB, Bonn

16:00 Kaffeepause**■ Hemmende Faktoren**

MODERATION: DR. GESA MÜNCHHAUSEN, BIBB, BONN

16:30 Lernwiderstände oder Warum Lisa M. und Otto N. nicht weitergebildet werden wollen

Dr. Axel Bolder, Universität Duisburg-Essen (Campus Essen)

17:15 Individueller Nutzen der beruflichen Weiterbildung

Harald Pfeifer, BIBB, Bonn

Donnerstag, 13.09.2007**■ Konzepte zur Förderung der Kontinuität lebenslangen Lernens**

MODERATION: HARALD PFEIFER, BIBB, BONN

09:00 Veränderungskompetenz – eine Schlüsselkompetenz für lebenslanges Lernen

Prof. Dr. Wolfgang Wittwer, Universität Bielefeld

09:45 Weiterbildungskonzepte für das spätere Erwerbsleben – ein Beitrag zum lebenslangen Lernen

Dr. Hildegard Zimmermann, BIBB, Bonn

10:30 Kaffeepause**11:00 Formelle und informelle Möglichkeiten der Kompetenzentwicklung in der Zeitarbeit**

Dr. Gesa Münchhausen, BIBB, Bonn

11:45 Finanzierung lebenslangen Lernens – Herausforderungen an Individuen, Organisationen und Staat

Prof. Dr. Dieter Timmermann, Universität Bielefeld, ehem. Vorsitzender der Expertenkommission „Finanzierung Lebenslangen Lernens“

12:30 Mittagspause

■ **Gelungene Beispiele der Realisierung lebenslangen Lernens – Fallbeispiele aus der Praxis**

MODERATION: DR. HILDEGARD ZIMMERMANN, BIBB, BONN

- 14:00** **Lebenslanges Lernen – Praxisbeispiel SICK-AG**
Rudolf Kast, Geschäftsleitung Human Resources, SICK-AG, Waldkirch
- 14:45** **Neue Beratungsansätze im Lebenslangen Lernen am Beispiel des Leonardo da Vinci Projektes „Women’s Careers Community“**
Margit Althoff, Berufsbildungsstätte Westmünsterland GmbH für Handwerk und Industrie (BBS), Ahaus
- 15:30** **Erwerbstätigkeit und Qualifizierung im höheren Lebensalter – Was lernen wir aus der Praxis? Ergebnisse aus betrieblichen Fallstudien in Thüringen**
Prof. Dr. Rudolf Husemann, Universität Erfurt
- 16:15** **Schlusswort**
Harald Pfeifer, BIBB, Bonn
Dr. Hildegard Zimmermann, BIBB, Bonn
- 16:30** **Kaffeepause**

Arbeitskreis 4.4

Migrationshintergrund – Benachteiligung oder Potenzial in der beruflichen Bildung und im Berufsleben

Donnerstag, 13.09.2007

- 09:00** **Begrüßung und Einführung in das Thema**
Anke Settlemeyer, BIBB, Bonn
Angelika Puhlmann, BIBB, Bonn
- **Ausgangspunkte**
- 09:15** **Situation von Migrantinnen und Migranten auf dem Arbeitsmarkt**
Elmar Hönekopp, Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB), Nürnberg
- Junge Migrantinnen und Migranten auf dem Weg in die Ausbildung. Ungleiche Platzierung durch Diskriminierung?**
Dr. Jan Skrobanek, Deutsches Jugendinstitut (DJI), Halle

- 10:15 Kaffeepause**
- **Potenziale und Ressourcen für Ausbildung und Beruf**
- 10:30 Interkulturelle Kompetenzen im Berufsalltag**
Anke Settlemeyer, BIBB, Bonn
- Neue Akzente in der beruflichen Integration junger Frauen mit Migrationshintergrund**
Annette Niewöhner, Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ), Bonn
- **Weiterbildung und berufliche Integration**
- 11:45 „Wir machen da keine Unterschiede.“**
Zum Umgang mit Heterogenität in Weiterbildungslehrgängen mit Teilnehmenden unterschiedlicher Herkunft
Dr. Monika Bethscheider, BIBB, Bonn
- Qualität im berufsbezogenen Deutschunterricht mit Migrantinnen und Migranten: Grundlagen – Kriterien – Praxismodelle**
Petra Szablewski-Cavus, passage gGmbH, Hamburg
- 13:00 Mittagspause**
- **Zielpunkte**
- 14:30 Individuelle Beratung und Orientierung für die berufliche Entwicklung und Integration von Migrantinnen und Migranten**
Fatos Topaç, Kumulus-Plus bei Arbeit und Bildung e.V., Berlin
- 15:15 Migrationshintergrund: Benachteiligung – Potenzial – Schimäre? Konsequenzen für Praxis und Forschung**
Abschluss-Diskussion mit allen Teilnehmenden
- 16:30 Kaffeepause**

Qualifizierungsperspektiven für kleine und mittlere Unternehmen (KMU)

Koordination:
Christine Noske
Benedikt Peppinghaus

Plenum Qualifizierung in kleinen und mittleren Unternehmen –
das Beispiel der Druck- und Medienwirtschaft
Mittwoch, 14:30–15:15 Uhr

Arbeitskreise

- 5.1 Überbetriebliche Berufsbildungsstätten im Strukturwandel –
Perspektiven einer strategischen Neuausrichtung
Mittwoch, 15:30–18:30 Uhr
Donnerstag, 09:00–17:00
- 5.2 Berufsbildung in kleinen und mittleren Unternehmen –
Stärken und Schwächen
Mittwoch, 15:30–18:30 Uhr
- 5.3 Öffentliche Förderung der Qualifizierung in kleinen und
mittleren Unternehmen
Donnerstag, 09:00–12:00 Uhr
- 5.4 Berufsausbildung in kleinen und mittleren Unternehmen –
Beispiele aus der Praxis
Donnerstag, 13:30–17:00 Uhr

**Qualifizierung in kleinen und mittleren Unternehmen –
das Beispiel der Druck- und Medienwirtschaft**

KOORDINATION: CHRISTINE NOSKE UND BENEDIKT PEPPINGHAUS,
BIBB, BONN

Programm **Mittwoch, 12.09.2007**

14:30 **Eröffnung**

Christine Noske, BIBB, Bonn
Benedikt Peppinghaus, BIBB, Bonn

14.35 **Qualifizierung in kleinen und mittleren Unternehmen –
das Beispiel der Druck- und Medienwirtschaft**

Prof. Dr. Heinz-Reiner Treichel, Bergische Universität Wuppertal

15:15 **Kaffeepause**

Arbeitskreis 5.1

**Überbetriebliche Berufsbildungsstätten im Strukturwandel –
Perspektiven einer strategischen Neuausrichtung****Mittwoch, 12.09.2007**

- 15:30 Einführung**
Christine Noske, BIBB, Bonn
- 15:40 ÜBS als Innovationsmotor für KMU**
Dr. Roland Falk, Fachverband der Stukkateure für Ausbau und Fassade, Stuttgart
Frank Schöllkopf, Unternehmensberater, Stuttgart
- 16:30 Kaffeepause**
- 16:45 Bildungsstätten auf dem Weg
von der Angebots- zur Nachfrageorientierung**
*Thorsten Janßen, Bundestechnologiezentrum für Elektro- und
Informationstechnik, Oldenburg*
- 17:30 Neue Formen der Zusammenarbeit von ÜBS und Berufsschule**
Rainer Palm, Gewerbeschule Bautechnik, Hamburg
Britta Stein, Institut für angewandte Bautechnik, TU Hamburg-Harburg
- 18:20 Fazit des ersten Tages**
Christine Noske, BIBB, Bonn

Donnerstag, 13.09.2007

- 09:00 Aktuelle Situation der Bildungsstätten, eine Bestandsaufnahme**
Dr. Helmut Greif, Heinz-Piest-Institut, Universität Hannover
- 09:45 Aktuelle Herausforderungen für die Förderung von ÜBS
und Kompetenzzentren**
Christine Noske, BIBB, Bonn
- 10:30 Kaffeepause**
- 11:00 Stand und Perspektiven der ÜBS-Förderung aus Sicht von
Bund und Ländern**
NN, Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF), Bonn
Bernd Scherrer, Wirtschaftsministerium Baden-Württemberg, Stuttgart
*Theodor Verhoeven, Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales
des Landes Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf*
- 12:00 Mittagspause**

13:30 **Neue Aufgaben für ÜBS und Kompetenzzentren: Berufsorientierung**
Gabriele Rau, Berufsbildungsstätte Kiel der Handwerkskammer Lübeck, Kiel

Zusatzqualifikationen

Wolfram Brecht, IHK-Düsseldorf, Düsseldorf

Medienentwicklung

Dr. Jürgen Jarosch, Elektro Technologie Zentrum der Elektro-Innung, Stuttgart

MODERATION: JOHANNES KOCH, FRIEDRICHSDORFER BÜRO
FÜR BILDUNGSPLANUNG, BERLIN

15:00 **Kaffeepause**

15:30 **Podiumsdiskussion**
**Zukunftsperspektiven der beruflichen Bildung –
Beitrag der ÜBS zur Bewältigung neuer Herausforderungen**

*Dr. Dieter Arlt, Zentrum für Gewerbeförderung der
Handwerkskammer Potsdam, Götz*

Diether Hils, Handwerkskammer Arnshagen

*Dr. Beate Kramer, Zentralstelle für Weiterbildung im Handwerk e.V.,
Düsseldorf*

*Andreas Oehme, Westdeutscher Handwerkskammertag (WHKT),
Düsseldorf*

Johann Philipps, Philipps GmbH & Co. KG, Bochum

Martin Schröder, Geschäftsführer, Handwerkskammer Lübeck, Lübeck

MODERATION: CHRISTINE NOSKE, BIBB, BONN
JOHANNES KOCH, FRIEDRICHSDORFER BÜRO FÜR BILDUNGSPLANUNG,
BERLIN

Arbeitskreis 5.2

**Berufsbildung in kleinen und mittleren Unternehmen –
Stärken und Schwächen****Mittwoch, 12.09.2007**

- 15:30 Einführung**
Benedikt Peppinghaus, BIBB, Bonn
- 15:40 Qualifizierung in KMU:
Erkenntnisse aus der Statistik und ihre Bewertung**
*Jürgen Egel, Zentrum für Europäische Wirtschaftsforschung GmbH,
Mannheim*
- 16:00 Ausbildung im Handwerk aus Sicht von Auszubildenden**
*Dr. Eva Quante-Brandt, Akademie für Arbeit und Politik,
Universität Bremen*
- 16:20 Personalentwicklung in KMU: Anforderungen, Möglichkeiten
und Grenzen**
*Dr. Ottmar Döring, Forschungsinstitut Betriebliche Bildung gGmbH (f-bb),
Nürnberg*
- 16:50 Kaffeepause**
- 17:10 Podiums- und Plenumsdiskussion
Personalentwicklung in KMU – Stärken und Schwächen**
*Dr. Ottmar Döring, Forschungsinstitut Betriebliche Bildung gGmbH (f-bb),
Nürnberg*
Jürgen Egel, Zentrum für Europäische Wirtschaftsforschung, Mannheim
*Dr. Eva Quante-Brandt, Akademie für Arbeit und Politik,
Universität Bremen*
Prof. Dr. Heinz-Reiner Treichel, Bergische Universität Wuppertal
- MODERATION: BENEDIKT PEPPINGHAUS, BIBB, BONN

Öffentliche Förderung der Qualifizierung in kleinen und mittleren Unternehmen

Donnerstag, 13.09.2007

- 09:00 Einführung**
Benedikt Peppinghaus, BIBB, Bonn
- 09:10 Ausbildungsstrukturprogramm JOBSTARTER:
Für die Zukunft ausbilden**
Sigrid Meiborg, JOBSTARTER beim BIBB, Bonn
- 09:30 Bildungsscheck NRW –
Qualifizierungsförderung für Beschäftigte in KMU**
*Uwe Loß, Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales
des Landes NRW, Düsseldorf*
- 09:50 Personalentwicklung bei Inhabern und Mitarbeitern –
ein Beispiel aus der Potenzialberatung**
Heinz Eickmeier, eickmeier consult, Haan
- 10:10 Kaffeepause**
- 10:40 Förderung von Sicherheit und Gesundheit in KMU –
das Angebot von INQA-Lernen**
*Peter Krauss-Hoffmann, Bundesanstalt für Arbeitsschutz und
Arbeitsmedizin, Dortmund*
- 11:00 Ausbildungsverbünde nutzen allen – das Beispiel Vorwerk**
Tino Bachmann, Vorwerk Elektrowerke GmbH & Co. KG, Wuppertal
- 11:20 Überbetriebliche Berufsbildungsstätten**
Thomas Gruber, BIBB, Bonn
- 11:30 Abschlussgespräch
Nutzen, Grenzen und Probleme der öffentlichen Förderung**
MODERATION: BENEDIKT PEPPINGHAUS, BIBB, BONN

Arbeitskreis 5.4

**Berufsausbildung in kleinen und mittleren Unternehmen –
Beispiele aus der Praxis****Donnerstag, 13.09.2007**■ **Vorstellung der Beispiele**

- 13:30** **Ausbildung im Handwerk auch von benachteiligten Jugendlichen**
Dirk Hafener, Hafener Stukkateurbetrieb GmbH & Co.KG, Solingen
- 14:00** **Bewerbersauswahl und Ausbildungsakademie**
Claudia Mönning, Laudert GmbH & Co. KG, Vreden
- 14:30** **Der Mitarbeiterladen – ein Azubiprojekt**
Jutta Fuhrmann, gepa Fair Handelshaus GmbH, Wuppertal
- 15:00** **Kaffeepause**
- 15:30** **Auslandsaufenthalte während der Berufsausbildung**
Frank Pawlik, Bildungszentren des Baugewerbes e.V., Krefeld
- 16:00** **Nachwuchsgewinnung für die Spezialitätengastronomie**
*Jerko Cutura, Verband der kroatischen Hoteliers und Gastronomen
in NRW e.V., Köln*
- 16:30** **Abschlussdiskussion**

MODERATION: HEIKE KRÄMER, BIBB, BONN

Nachhaltige Entwicklung in der Berufsbildung

*Koordination:
Dagmar Winzier
Dr. Klaus Hahne*

Plenum Ein Leitbild setzt sich durch –
Bestandsaufnahme, Wirkungen und Widersprüche
Mittwoch, 14:30–18:00 Uhr

Arbeitskreise

- 6.1 Wie Modellversuche die Umsetzung des Leitbildes einer nachhaltigen Entwicklung unterstützen
Donnerstag, 09:00–13:00 Uhr
- 6.2 Die Good-Practice-Agentur: Nachhaltigkeit in Berufsbildung und Arbeit. Lernen aus guten Beispielen
Donnerstag, 09:00–13:00 Uhr
- 6.3 Nachhaltige Entwicklung in der beruflichen Bildung –
Beiträge und Wirkungen der Berufsbildungsforschung
Donnerstag, 14:00–18:00 Uhr

**Ein Leitbild setzt sich durch –
Bestandsaufnahme, Wirkungen und Widersprüche**

KOORDINATION: DAGMAR WINZIER UND DR. KLAUS HAHNE, BIBB, BONN

Programm **Mittwoch, 12.09.2007**

14:30 **Grußwort**

*Staatssekretärin Dr. Astrid Klug, Bundesministerium für Umwelt,
Naturschutz und Reaktorsicherheit (BMU) (angefragt)
Verena Exner, Deutsche Bundesstiftung Umwelt, Osnabrück*

**Die deutschen Aktivitäten im Rahmen der UN-Dekade
„Bildung für eine nachhaltige Entwicklung“**

Dr. Alexander Leicht, Deutsche UNESCO-Kommission e.V., Bonn

**Auf dem Weg zur Nachhaltigkeit.
Die Logistikbranche im Wandel.**

Prof. Dr. Gerhard Lohmeier, Hellmann Worldwide Logistics GmbH & Co KG

Konturen einer Didaktik für Nachhaltigkeit in der Berufsbildung

Dr. Klaus Hahne, BIBB, Bonn

**Was wissen wir über die nachhaltige Entwicklung
in der Berufsbildung oder was glauben wir zu wissen –
Stand und Perspektiven**

Konrad Kutt, ehem. BIBB, Bonn

**Berliner Wald und Holz: Ein Beispiel zur Erprobung
wissenschaftlicher Innovationen in einer Modellregion**

Gudrun Laufer, Gesellschaft für Berufsbildende Maßnahmen e.V., Berlin

16:45 **Kaffeepause**

17:15 **Podiumsdiskussion**

*Louis Kaufmann, Gesellschaft für Berufsbildende Maßnahmen e.V., Berlin
Dr. Gertraud Klinkenberg, Scheller Systemtechnik GmbH, Wismar
Rainer Overmann, Rhein-Erft Akademie GmbH, Hürth
Ingo Rauhut, Westdeutscher Handwerkskammertag, Düsseldorf
Edith Stoll, BAUFACHFRAU Berlin e. V.
Prof. Dr. Walter Tenfelde, Universität Hamburg
Marion Wadewitz, BWAW Thüringen gGmbH, Erfurt*

MODERATION: DAGMAR WINZIER UND DR. KLAUS HAHNE, BIBB, BONN

Arbeitskreis 6.1

Wie Modellversuche die Umsetzung des Leitbildes einer nachhaltigen Entwicklung unterstützen**Donnerstag, 13.09.2007****09:00 Einführung in den Modellversuchsschwerpunkt „Nachhaltigkeit“**
Dagmar Winzier, BIBB, Bonn■ **Die Modellversuche stellen sich vor****09:15 Nachhaltige Entwicklung als Wirtschaftsfaktor und Managementstrategie in Industrie und Handwerk**
Ingo Rauhut, Westdeutscher Handwerkskammertag, Düsseldorf
Prof. Dr. Klaus Jenewein, Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg
Rolf de Vries, Zentrum für Energie-, Wasser und Umwelttechnik der HWK Hamburg
*Barbara Wenzel, Impulse Agentur für Projektentwicklung und -management GmbH, Dortmund***10:45 Kaffeepause****11:00 Energieeffizienz und Ressourcenschonung**
Prof. Dr. Werner Kuhlmeier, Universität Hamburg
*Caroline Werner, Ingenieurgemeinschaft Witzenhausen***12:15 Nachhaltigkeit in der Berufsausbildung**
Marion Wadewitz, BWAW Thüringen gGmbH, Erfurt
Rainer Overmann, Rhein-Erft Akademie GmbH, Hürth
*Georg Tobies, STZ Sächsisches Technologie Zentrum gGmbH für Bildung und Innovation, Zwickau***12:45 Begleitforschung und Transfer im Rahmen von Modellversuchen**
Prof. Dr. Walter Tenfelde, Universität Hamburg
*Dr. Herbert Klemisch, Klaus-Novy-Institut, Köln***13:00 Mittagspause**

Die Good-Practice-Agentur: Nachhaltigkeit in Berufsbildung und Arbeit. Lernen aus guten Beispielen

Donnerstag, 13.09.2007

- 09:00 Einführung: Lernen aus guter Praxis**
Dr. Klaus-Dieter Mertineit, Institut für Umweltschutz in der Berufsbildung e.V., Hannover
- 09:15 Von der Dokumentation zur Praxisentwicklung: GPA NiBA – eine Zwischenbilanz**
Dr. Klaus-Dieter Mertineit, Institut für Umweltschutz in der Berufsbildung e.V., Hannover
- 09:45 Gute Praxis in der betrieblichen Ausbildung: Ausbildungsmodule „Nachhaltige Entwicklung“**
Hans-Günther Bock, Regionales Bildungszentrum für Nachhaltigkeit (REBINA), Hankensbüttel
- 10:30 Kaffeepause**
- 11:00 Gute Praxis in der schulischen Ausbildung: Fair Handeln in Unterricht und Schulprogramm**
Dr. Helmut Lungershausen, Berufsbildende Schulen Handel der Region Hannover
Joachim Rottluff, Institut für Umweltschutz in der Berufsbildung e.V., Hannover
- 11:45 Gute Praxis in der Weiterbildung: Fortbildung der Weiterbildnerinnen und Weiterbildner in Schleswig-Holstein zum Leitbild nachhaltiger Entwicklung**
Stefanie Kämpf, Weiterbildungsverbund Neumünster-Mittelholstein, Neumünster
- 12:30 Zusammenfassung und Abschlussdiskussion: Lernen aus guter Praxis – Voraussetzungen, Reichweiten und Forderungen**
Joachim Rottluff, Institut für Umweltschutz in der Berufsbildung e.V., Hannover
- MODERATION: DR. KLAUS-DIETER MERTINEIT,
INSTITUT FÜR UMWELTSCHUTZ IN DER BERUFSBILDUNG E.V., HANNOVER
- 13:00 Mittagspause**

Arbeitskreis 6.3

**Nachhaltige Entwicklung in der beruflichen Bildung –
Beiträge und Wirkungen der Berufsbildungsforschung****Donnerstag, 13.09.2007**

- 14:00 Begrüßung und Problemaufriss:
Beiträge und Wirkungen der Berufsbildungsforschung
zur nachhaltigen Entwicklung in der beruflichen Bildung**
*Prof. Dr. Andreas Fischer, Universität Lüneburg
Dr. Stefan Stomporowski, Universität Hamburg*
- 14:30 Wissenslandkarte – Erkenntnisse aus der wissenschaftlichen
Begleitforschung des Modellversuchs
„Nachhaltiges Wirtschaften im Handwerk“**
Dr. Herbert Klemisch, Klaus-Novy-Insitut, Köln
- 15:00 Verantwortliches Handeln – Erkenntnisse aus der
wissenschaftlichen Begleitforschung des Modellversuchs
„Nachhaltigkeit in der Chemieausbildung“**
*Prof. Dr. Anja Grote-Senf, Institut für Ressourcenschonung, Innovation
und Sustainability – IRIS – der FHW Berlin*
- 15:30 Kaffeepause**
- 15:45 Instrumente für eine nachhaltige Berufsbildungsforschung**
Prof. Dr. Georg Spöttl, Institut Technik und Bildung, Universität Bremen
- 16:15 Nachhaltigkeit in der Fortbildung von betrieblichen Ausbilder/-innen
und ausbildenden Fachkräften in der Tourismuswirtschaft**
Tobias Schlömer, Universität Odenburg
- 16:45 Kaffeepause**
- 17:00 Herausforderungen und Anforderungen
an eine nachhaltige Berufsbildungsforschung
aus sozio-ökonomischer Sicht**
*Prof. Dr. Georg Müller-Christ, Forschungszentrum Nachhaltigkeit,
Universität Bremen*
- 17:30 Herausforderungen und Anforderungen an
eine nachhaltige Berufsbildungsforschung aus
berufs- und wirtschaftspädagogischer Sicht**
Prof. Dr. Dieter Münk, Universität Darmstadt

Lernkulturwandel

Koordination:
Michael Härtel
Dr. Gert Zinke

Plenum Moderne Lern- und Arbeitsbedingungen der Zukunft –
die Entgrenzung formellen und informellen Lernens
Mittwoch, 14:00–18:00 Uhr

Arbeitskreise Donnerstag, 09:00–18:30 Uhr

- 7.1 Prozess – Erfahrung – Lernen: Reflexion der Essenzen
aus drei Modellversuchsprogrammen
- 7.2 Fernlernen heute – Entwicklungen, Ansätze, Trends
- 7.3 Neue Lernkulturen und neue Medien –
Herausforderungen an das Bildungspersonal
- 7.4 Kompetenzentwicklung und Reflexionsfähigkeit
in Veränderungsprozessen

**Moderne Lern- und Arbeitsbedingungen der Zukunft –
die Entgrenzung formellen und informellen Lernens**

KOORDINATION: MICHAEL HÄRTEL UND DR. GERT ZINKE, BIBB, BONN

Programm **Mittwoch, 12. 09. 2007**

14:00 **Einführung**

Michael Härtel, BIBB, Bonn

Dr. Gert Zinke, BIBB, Bonn

14:30 **Perspektive Früherziehung**

Dr. Fabienne Becker-Stoll, Staatsinstitut für Frühpädagogik (IFP), München

15:00 **Perspektive Schulpädagogik**

*Dr. Erika Risse, Elsa-Brändström-Gymnasium Oberhausen und Vorsitzende
der Vereinigung Deutscher Landerziehungsheime (LEH), Oberhausen*

15:30 **Kaffeepause**

16:00 **Perspektive Berufliche Aus- und Weiterbildung und
Beschäftigungssystem**

Dr. Volker Engert, DaimlerChrysler AG, Mannheim

16:30 **Podiumsdiskussion**

MODERATION: MICHAEL HÄRTEL UND DR. GERT ZINKE, BIBB, BONN

17:30 **Wertung und Zusammenfassung einer externen Berichterstatte**

Prof. Dr. Rita Meyer, Universität Trier

Arbeitskreis 7.1

**Prozess – Erfahrung – Lernen:
Reflexion der Essenzen aus drei Modellversuchsprogrammen**

Donnerstag, 13.09.2007

- 09:00** **Beiträge aus den Modellversuchsschwerpunkten
„Förderung und Nutzung betrieblicher Wissenspotenziale“
sowie „Prozessorientierte Aus- und Weiterbildung“**
Dr. Dorothea Schemme, BIBB, Bonn
- 09:10** **Wissensmanagement in der Berufsbildung – Konzepte und Produkte**
*Dagmar Reulecke, Salzgitter Service und Technik GmbH, Salzgitter
Stefan Kunst, Salzgitter Service und Technik GmbH, Salzgitter*
- 09:50** **Der Nutzen von Reflexion im Arbeitsalltag von KMU der IT-Branche**
*Anette Brüggemann, GO-IT, Berlin
Matthias Rohs, GO-IT, Berlin*
- 10:30** **Kaffeepause**
- 11:00** **Aufbruchstimmung nutzen – Bildungsinnovationen unterstützen –
umfassend Hilfestellung geben**
*Andreas Flach, IGM-Bezirksleitung, Stuttgart
Hermann Novak, Projektbüro für Berufsbildung, Personal und
Organisationsentwicklung, Heidenheim*
- 11:40** **Flexible und individuelle Lernformen in Unternehmen**
*Dr. Barbara Mohr, Forschungsinstitut Betriebliche Bildung gGmbH (f-bb),
Nürnberg
Alexander Krauß, Institut für sozialwissenschaftliche Beratung GmbH,
Wenzenbach*
- 12:20** **Mittagspause**
- 13:20** **Wertschöpfung durch Wissensmanagement - eine Herausforderung
für KMU**
*Anja Rakowski, GEBIFO mbH, Berlin
Dr. Jörg Zunkel, IHK-Projektgesellschaft mbH, Frankfurt/Oder*
- 14:00** **Prozess- und arbeitsintegrierte Lernaufgabensysteme
für den Betrieb**
Nina Großmann und Tilmann Krogoll, GALA e. V., Gerlingen
- 14:40** **Typische berufliche Arbeitsaufgaben als Grundlage
kompetenzbasierter Ausbildungseinheiten – der Modellversuch
der EADS zur prozessorientierten Ausbildung und zum
Nachweis beruflicher Kompetenzen in Europa**
*Dr. Barbara Burger, EADS Deutschland GmbH, München
Dr. Rainer Bremer, Institut Technik und Bildung (ITB), Bremen*

- 15:20** **Mehrfachqualifizierendes Studium in Unternehmensprozessen –
Berufsbegleitender dualer Studiengang zum/r Industriemeister/-in
und Dipl. Wirtschafts-Ingenieur/-in**
Ulrich Berwald, Bildungsberatung, Rostock
Dr. Hermann Walter, Berlin
- 16:00** **Kaffeepause**
- 16:30** **Ergebnisse und Wirkungen von Modellversuchen –
Erste Befunde des Forschungsprojekts „Reflexive Meta-Evaluation
von Modellprogrammen zum betrieblichen Lernen“**
Barbara Hupfer, Köln
Dr. Dorothea Schemme, BIBB, Bonn
Prof. Dr. Susanne M. Weber, Hochschule Fulda, Fulda

Arbeitskreis 7.2

Fernlernen heute – Entwicklungen, Ansätze, Trends

Donnerstag, 13.09.2007

- 09:00** **Einführung**
Umfrageergebnisse zum Fernlernen in Deutschland
Willi Schmitz, BIBB, Bonn
- 09:45** **Die statistische Entwicklung des Fernlernens in Deutschland**
Dr. Christel Balli, ehem. BIBB, Bonn
- 10:30** **Kaffeepause**
- 11:00** **E-Learning 2005–2007: Eine Bestandsaufnahme der europäischen
Beobachtungsplattform HELIOS**
Dr. Walter F. Kugemann, Universität Erlangen-Nürnberg
Thomas Fischer, Universität Erlangen-Nürnberg
- 11:45** **„EuropeanNet-Trainer“ – Teletutorenausbildung zwischen
Standardisierung und europäischer Vielfalt**
Dr. Thomas Jechle, Tele-Akademie, Furtwangen
- 12:30** **Mittagspause**
- 14:00** **Social Software im E-Learning: Werkzeuge und Didaktik**
Lore Reß, Daten und Dokumentation GmbH, Friedberg
- 14:45** **Lernen mit Podcasts**
Harald Stürmer, Studiengemeinschaft Darmstadt (SGD)
- 15:30** **Kaffeepause**

- 16:00** **Innovativ Prüfen: Potenziale neuer Medien für Tests und Prüfungen**
Carola Meßner, DIHK-Bildungs-GmbH, Bonn
Sabine Schröder, Zentralstelle für die Weiterbildung im Handwerk (ZWH), Düsseldorf
- 16:45** **Staatlich geprüfte/r Betriebswirt/in mit Online-Seminaren: Anerkennung von Online-Leistungen in einer staatlichen Prüfung**
Jens Greefe, Institut für Lernsysteme (ILS), Hamburg
- 17:30** **Abschlussdiskussion**

Arbeitskreis 7.3

Neue Lernkulturen und neue Medien – Herausforderungen an das Bildungspersonal

Donnerstag, 13.09.2007

■ **Block I**
Neue Technologien und Organisationskonzepte im Unternehmen: Medien und Lernkonzepte in der betrieblichen Bildungsarbeit

- 09:00** **Lernen und Arbeiten verbinden**
Thomas Reglin, Forschungsinstitut Betriebliche Bildung gGmbH (f-bb), Nürnberg
- 09:30** **Telekomausbildung in virtuellen Strukturen gemeinsam mit der Berufsschule**
Hans-Dieter Seiler, Berufsausbildung Telekom Training, Düsseldorf
- 10:00** **Global Player brauchen Global Experts: MAN-Ausbildung für die Häuser im Ausland**
Korina Recht, MAN Ferrostaal AG Human Resources (VP) Management Development & Training, Essen
- 10:30** **Kaffeepause**
- 11:00** **Mobile-Learning – Flexible Informationssysteme für arbeitsintegriertes Lernen**
Maciej A. Kuszpa, FernUniversität Hagen
Michael Härtel, BIBB, Bonn
- 11:30** **Medientechnologischer Wandel und neue Formen des Lernens: Ein historischer Rückblick und seine Konsequenzen für zukünftige Lernkulturen**
Dr. Erich Behrendt, Dr. Behrendt IMK Consulting, Marienhafen

- 12:00** **Mittagspause**
- **Block II**
Berufsschule, Bildungszentrum und Betrieb:
Wie Medien die Kompetenzentwicklung der Auszubildenden unterstützen
- 13:00** **Prozessorientierung – Chancen für Innovationen in der Berufsausbildung**
Dr. Gert Zinke, BIBB, Bonn
- 13:30** **Einsatz computer- und netzgestützter Unterrichtsformen in CAD- und CNC-bezogenen Lernfeldern**
Dr. Hans-Georg Clemens, Berufliches Schulzentrum für Technik „Gustav Anton Zeuner“, Dresden
- 14:00** **Evaluation Elkonet – eine Lernplattform für die überbetriebliche Ausbildung im Elektrohandwerk**
Prof. Dr. Sönke Knutzen, Institut Technik, Arbeitsprozesse und berufliche Bildung iTAB an der TU Hamburg-Harburg
- 14:30** **Value on Investment (VOI) als Instrument zur Dynamisierung von Lernkulturen**
Prof. Dr. Karl Wilbers, Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg, Lehrstuhl für Wirtschaftspädagogik und Personalentwicklung
- 15:00** **Kaffeepause**
- **Block III**
Web 2.0
- 15:30** **Web 2.0 und Social Software: Informationen gestalten, selbstgesteuert lernen, kompetenzbasiert arbeiten**
Dr. Marcus Specht, Associate Professor at Educational Technology Expertise Centre (OTEC), Open University of the Netherlands, Heerlen, Niederlande
- 16:00** **Community Building zur Unterstützung von Auszubildenden und Ausbildern – Was bringt das Social Web für elektro- und informationstechnische Berufe?**
Dr. Jürgen Jarosch, Elektro Technologie Zentrum der Elektro-Innung, Stuttgart
- 16:30** **(In)formelles Lernen und Social Software – Neue Perspektiven für die betriebliche Bildungsarbeit**
Julia Flasdick, MMB-Institut für Medien- und Kompetenzforschung, Essen
- 17:00** **Virtuelle Informations- und Lernumgebung – Fallbeispiele**
Dr. Marcus Specht, Associate Professor at Educational Technology Expertise Centre (OTEC), Open University of the Netherlands, Heerlen, Niederlande

- 17:30** Die BMBF-Fördermaßnahme „Entwicklung und Nutzung digitaler Medien in der beruflichen Qualifizierung“
Dr. Thomas Hagemann, Projektträger im DLR „Neue Medien in der Bildung + Fachinformation“, Bonn

Arbeitskreis 7.4

Kompetenzentwicklung und Reflexionsfähigkeit in Veränderungsprozessen

Donnerstag, 13.09.2007

- 09:00** Begrüßung und Einführung
Dr. Andreas Diettrich, BIBB, Bonn
Anka Pawlik, ehem. BIBB, Bonn
- **Block I**
Erprobungserfahrungen mit dem Konzept „Reflexionswerkstatt“
- 09:30** Erprobungserfahrungen mit dem Konzept „Reflexionswerkstatt“ in Vernetzung mit dem Modellversuch „VOKAL“
Michaela Stölzl, LIST-Consulting München
- 10:00** Erprobungserfahrungen mit dem Konzept „Reflexionswerkstatt“ bei den Modellversuchspartnern SAZ und ITF
Dr. Hans Joachim Buggenhagen, Innovationstransfer- und Forschungsinstitut für berufliche Aus- und Weiterbildung (ITF), Schwerin
Dr. Udo Hinze, Schweriner Ausbildungszentrum (SAZ), Schwerin
- 10:45** Kaffeepause
- 11:15** Kompetenzentwicklung und Reflexion am Beispiel von Organisationsentwicklungsprozessen in Weiterbildungseinrichtungen
Prof. Dr. Gisela Wiesner, Technische Universität Dresden
- **Block II**
Theoretische Ansätze und Konzeptansätze reflexiven Lernens
- 11:45** Innovationen in Bildungseinrichtungen – Anlass und Gegenstand reflexiven Lernens
Prof. Dr. Peter F. E. Sloane, Universität Paderborn
- 12:30** Reflexivität als Selbstkompetenz
Dr. Bernd Lederer, selbstständiger Dozent und Berater, Köln

- 13:15** **Mittagspause**
- **Block III**
Konsequenzen: Instrumente für Kompetenzentwicklung und Reflexion des (Bildungs-)Personals
- 14:00** **Veränderungen gestalten durch Lernprozessbegleitung und Arbeitsgestaltung**
Gabriele Molzberger, Helmut Schmidt Universität, Hamburg
- 14:40** **Kompetenzanalysen als Lern- und Reflexionsansatz in Veränderungsprozessen**
Dr. Julia Gillen, Helmut Schmidt Universität, Hamburg
- 15:20** **Ausbilder/-innen begleiten – Coaching in Veränderungsprozessen**
Zorana Dippl, Institut für Sinn-orientierte Beratung, Radolfzell am Bodensee
- 16:00** **Kaffeepause**
- **Block IV**
Perspektiven und bildungspolitische Orientierungen für Entwicklungsprogramme/Modellversuche
- 16:30** **Kompetenzentwicklung und Reflexionsfähigkeit in Veränderungsprozessen – Perspektiven für Modellversuche und Entwicklungsprogramme**
Dr. Andreas Diettrich, BIBB, Bonn
- 17:15** **Abschluss und Ausblick**
Dr. Andreas Diettrich, BIBB, Bonn
Anka Pawlik, ehemals BIBB, Bonn

Berufsbildung international: Vergleich – Kooperation – Marketing

Koordination:

Dr. Georg Hanf

Hans-Joachim Kissling

Das Forum wird simultan gedolmetscht

Arbeitskreise

- 8.1 Qualifikationsrahmen und Credit-Systeme.
Europäische Initiativen – Nationale Antworten
Mittwoch, 14:30–18:00 Uhr
Donnerstag, 09:00–18:00 Uhr
- 8.2 Betriebliche Weiterbildung in Europa –
Continuing Vocational Training Surveys (CVTS)
Mittwoch, 14:30–18:00 Uhr
- 8.3 Übergänge von Berufsbildung in Beschäftigung
in der Türkei, Vietnam und Japan
Donnerstag, 09:00–12:30 Uhr
- 8.4 Sind wir konkurrenzfähig? – Berufliches Ausbildungspersonal
im internationalen Vergleich
Donnerstag, 13:30–15:00 Uhr
- 8.5 iMOVE – Berufsbildungsmarketing weltweit
Donnerstag, 15:30–17:00 Uhr

**Qualifikationsrahmen und Credit-Systeme.
Europäische Initiativen – Nationale Antworten**

Mittwoch, 12.09.2007

- **Grundbegriffe des EQF: Qualification, Knowledge, Skills, Competence – Sprechen wir eine gemeinsame Sprache?**

14:30 Beispiel Deutschland

Dr. Georg Hanf, BIBB, Bonn

Beispiel Vereinigtes Königreich

Prof. Linda Clarke, Michaela Brockmann, University of Westminster, London

Beispiel Frankreich

Dr. Philippe Méhaut, LEST-CNRS, Aix-en-Provence

Beispiel Niederlande

Dr. Anneke Westerhuis, CINOP – Centrum voor Innovatie van Opleidinge, 's Hertogenbosch

Vergleichende Synthese

Prof. Christopher Winch, Kings College, London

MODERATION: ISABELLE LE MOUILLLOUR, BIBB, BONN

16:00 Kaffeepause

- **Theoretische Ansätze und methodische Annahmen zur Adaption von ECVET**

16:30 Beispiel Deutschland

Isabelle Le Mouillour, BIBB, Bonn

Beispiel Frankreich

Richard Maniak, Ministère de l'Éducation, de l'Enseignement Supérieur et de la Recherche, Paris

Beispiel Spanien

José Luis García Molina, INCUAL – Instituto Nacional de las Cualificaciones, Madrid

Beispiel Italien

Prof. Claudio Demartini, Politecnico di Torino, Turin

MODERATION: DR. GEORG HANF, BIBB, BONN

Donnerstag, 13.09.2007

- **Bildungspolitische und institutionelle Implikationen des EQR bzw. der Entwicklung von Nationalen Qualifikationsrahmen (NQR)**

09:00 Beispiel Deutschland

Dr. Volker Rein, BIBB, Bonn

Beispiel Österreich

Mag. Karin Luomi-Messerer, 3s, Wien

Beispiel Finnland

Mikko Nupponen, CIMO – Centre for International Mobility, Helsinki

Beispiel Dänemark

Ida Bayer, Danish Technological Institute, Taastrup

MODERATION: DR. GEORG HANF, BIBB, BONN

10:30 Kaffeepause

- **Bildungspolitische und technische Aspekte der Implementation von ECVET, Credit-Systeme in nationalen Kontexten**

11:00 Beispiel Deutschland

Kerstin Mucke, BIBB, Bonn

Beispiel Schottland

Moirra McKerracher, SQA – Scottish Qualifications Authority, Edinburgh

Beispiel Finnland

Sirkka-Liisa Kärki, National Board of Education, Helsinki

Beispiel Ungarn

Zsófia Lux, Ministry of Social Affairs and Labour, Budapest

MODERATION: ISABELLE LE MOUILLOUR, BIBB, BONN

12:30 Mittagspause

- **EQF als Transparenz- und Übersetzungsinstrument**

14:00 Beispiel Bulgarien

Radosveta Drakeva, NAVET – National Agency for Vocational Education and Training, Sofia

Beispiel Schweiz

Michèle Longpré, M.Ed., BBT – Bundesamt für Berufsbildung und Technologie, Bern

Beispiel Deutschland

Gregor Berghausen, IHK Düsseldorf

MODERATION: DR. GEORG HANF, BIBB, BONN

■ **Umsetzung von ECVET in der Praxis**

15:00 **Europäische Erfahrungen für die Praxis**
Loukas Zahilas, CEDEFOP – European Centre for the Development of Vocational Training, Thessaloniki

Beispiel Deutschland
Dierk Ladendorff, KWB Koordinierungsstelle Weiterbildung und Beschäftigung e.V., Hamburg

Beispiel Frankreich
Didier Gelibert, ANFA, Sèvres

MODERATION: ISABELLE LE MOUILLOUR, BIBB, BONN

16:00 **Kaffeepause**

16:30 **Podiumsdiskussion**
Der Beitrag von EQR und ECVET zum europäischen Berufsbildungsraum
Moira McKerracher, SQA, Edinburgh
Didier Gelibert, ANFA, Sèvres
Claudio Demartini, Politecnico di Torino, Turin
Mag. Karin Luomi-Messerer, 3s, Wien
Hans-Detlev Küller, Deutscher Gewerkschaftsbund, Berlin
MODERATION: DR. GISELA DYBOWSKI, BIBB, BONN

Arbeitskreis 8.2

**Betriebliche Weiterbildung in Europa –
Continuing Vocational Training Surveys (CVTS)****Mittwoch, 12.09.2007**

- 14:30 Einführung**
Ziele, Struktur und Ablauf des Arbeitskreises
Dr. Bernd Käßlinger, BIBB, Bonn
- **Rahmenbedingungen der betrieblichen Weiterbildung**
- 14:45 Betriebliche Weiterbildungsaktivitäten
im Spannungsfeld zeitlicher Rahmungen und Ressourcen**
Dr. Sabine Schmidt-Lauff, Humboldt-Universität zu Berlin
- 15:30 Research into the system characteristics that influence participation
in lifelong learning in the EU-15**
*Ellen Boeren, Higher Institute for Labour Studies,
Katholieke Universiteit, Leuven*
- 16:15 Kaffeepause**
- **Analysen der CVTS2-Mikrodaten**
- 16:30 CVT in France and Germany:
a comparative analysis of enterprises' training policy**
Dr. Friederike Behringer, BIBB, Bonn
*Renaud Descamps, Céreq – Centre d'études et de recherches sur
les qualifications, Marseille*
- 17:15 Einflussfaktoren betrieblichen Weiterbildungshandelns
im internationalen Vergleich – Analysen der Mikrodaten
der zweiten Europäischen Weiterbildungserhebung (CVTS2)**
Ralf Mytzek-Zühlke, Wissenschaftszentrum für Sozialforschung, Berlin

Übergänge von Berufsbildung in Beschäftigung in der Türkei, Vietnam und Japan

Donnerstag, 13.09.2007

09:00 Einführung

Dr. Matthias Walter, BIBB, Bonn
Michael Wiechert, BIBB, Bonn

09:10 Deutsche Perspektive und internationaler Überblick

Prof. Dr. Walter Georg, FernUniversität Hagen

09:30 Japan

Prof. Dr. Moriki Terada, Nagoya Universität, Nagoya

Vietnam

Prof. Dr. Van Tien Mac, Forschungszentrum für Berufsbildung, Hanoi

Türkei

Prof. Dr. Cemil Kivanc, Yeditepe Universität, Istanbul

11:15 Zusammenfassung und Überleitung

*Matthias Giersche, GTZ – Gesellschaft für Technische Zusammenarbeit
GmbH, Eschborn*

11:30 Podiumsdiskussion

MODERATION: MATTHIAS GIERSCHE, GTZ, ESCHBORN
DEBORAH SHANNON, NORWICH

Arbeitskreis 8.4

**Sind wir konkurrenzfähig? –
Berufliches Ausbildungspersonal im internationalen Vergleich****Donnerstag, 13.09.2007**

- 13:30** **Deutsche Berufspädagogen im internationalen Vergleich**
*Prof. Dr. Felix Rauner, Institut Technik und Bildung an
der Universität Bremen*
- 14:00** **Internationale Standards und betriebliches Ausbildungspersonal
in Deutschland, Erfahrungen aus europäischen Projekten**
Dr. Peter Littig, DEKRA Akademie GmbH Stuttgart
- 14:30** **Podiumssiskussion**
*Prof. Dr. Felix Rauner, Institut Technik und Bildung an
der Universität Bremen*
Dr. Peter Littig, DEKRA Akademie GmbH, Stuttgart
*Dr. Annette Orth, Bundesverband der Lehrerinnen und Lehrer
an Wirtschaftsschulen e.V., Bliedersdorf*
*Bernhard Walter, Bundesverband Deutscher Berufsausbilder e.V.,
Ludwigshafen*
*Knut Kraft, Bundesverband der Lehrerinnen und Lehrer an
beruflichen Schulen e.V., Düsseldorf*

MODERATION: ANKE BAHL UND HEROLD GROSS, BIBB, BONN
MANFRED THIEME, BUNDESVERBAND DEUTSCHER BERUFSAUSBILDER E.V.,
GAIMERSHEIM

Donnerstag, 13.09.2007

15:30 Einführung

Sabine Gummersbach-Majoroh, iMOVE beim BIBB, Bonn

15:40 Präsentation der Studienergebnisse

*Dr. Andrea Ferber, Institut für Strukturpolitik und Wirtschaftsförderung
Halle-Leipzig e.V., Halle*

**16:15 US-amerikanische Erfahrungen beim Export
beruflicher Weiterbildung**

Susan Weber, E-Myth-Worldwide Inc., Santa Rosa / Kalifornien

16:30 Diskussion

MODERATION: SABINE GUMMERSBACH-MAJOROH, IMOVE BEIM BIBB, BONN

Vocational education and training international: comparison, cooperation, marketing

Coordination:

Dr Georg Hanf

Hans-Joachim Kissling

In all working groups a simultaneous interpretation service will be provided.

Working groups

- 8.1 Qualifications frameworks and credit systems.
European initiatives – national responses
Wednesday, 2:30–6:00 pm
Thursday, 9:00 am–6:00 pm
- 8.2 Continuing Training in Europe –
Continuing Vocational Training Surveys (CVTS)
Wednesday, 2:30–6:00 pm
- 8.3 Transitions from VET into employment
in the countries Turkey, Vietnam, Japan
Thursday, 9:00 am–0:30 pm
- 8.4 Are we competitive? – VET personnel in international comparison
Thursday, 1:30–3:00 pm
- 8.5 iMOVE – VET marketing worldwide
Thursday, 3:30–5:00 pm

**Qualifications frameworks and credit systems.
European initiatives – national responses**

Wednesday, 12 September 2007

- **Key concepts of EQF: Qualifications, Knowledge, Skills, Competence – Are we speaking the same language?**

2:30 pm **The example of Germany**

Dr Georg Hanf, BIBB, Bonn

The example of the United Kingdom

Prof Linda Clarke / Michaela Brockmann, University of Westminster, London

The example of France

Dr Philippe Méhaut, LEST-CNRS, Aix-en-Provence

The example of the Netherlands

Dr Anneke Westerhuis, CINOP – Centrum voor Innovatie van Opleidinge, 's Hertogenbosch

Comparative synthesis

Prof Christopher Winch, Kings College, London

CHAired BY: ISABELLE LE MOUILLOUR, BIBB, BONN

4:00 pm **Coffee break**

- **Theoretical approaches and methodological assumptions when adapting ECVET**

4:30 pm **The example of Germany**

Isabelle Le Mouillour, BIBB, Bonn

The example of France

Richard Maniak, Ministère de l'Education, de l'Enseignement Supérieur et de la Recherche, Paris.

The example of Spain

José Luis García Molina, INCUAL – Instituto Nacional de las Cualificaciones, Madrid

The example of Italy

Prof Claudio Demartini, Politecnico di Torino, Turin

CHAired BY: DR GEORG HANF, BIBB, BONN

Thursday, 13 September 2007

- VET policy and institutional implications of implementing EQF/ developing national qualifications frameworks (NQF) respectively

9:00 am **The example of Germany**

Dr Volker Rein, BIBB, Bonn

The example of Austria

Mag. Karin Luomi-Messerer, 3s, Wien

The example of Finland

Mikko Nupponen, CIMO – Centre for International Mobility, Helsinki

The example of Denmark

Ida Bayer, Danish Technological Institute, Taastrup

CHAired BY: DR. GEORG HANF, BIBB, BONN

10:30 am **Coffee break**

- VET policy and technical aspects of the implementation of ECVET, credit systems in national contexts

11:00 am **The example of Germany**

Kerstin Mucke, BIBB, Bonn

The example of Scotland

Moirra McKerracher, SQA – Scottish Qualifications Authority, Edinburgh

The example of Finland

Sirkka-Liisa Kärki, National Board of Education, Helsinki

The example of Hungary

Zsófia Lux, Ministry of Social Affairs and Labour, Budapest

CHAired BY: ISABELLE LE MOUILLOUR, BIBB, BONN

0:30 pm **Lunch break**

- The EQF as a “translation device”

2:00 pm **The example of Bulgaria**

Radosveta Drakeva, NAVET – National Agency for Vocational Education and Training, Sofia

The example of Switzerland

Michèle Longpré, M.Ed., BBT – Bundesamt für Berufsbildung und Technologie, Bern

The example of Germany

Gregor Berghausen, IHK Düsseldorf

CHAired BY: DR GEORG HANF, BIBB, BONN

■ **Putting the ECVET into practice**

3:00 pm

European experience – Examples for day-to-day practice

Loukas Zahilas, CEDEFOP – European Centre for the Development of Vocational Training, Thessaloniki

The German example

Dierk Ladendorff, KWB Koordinierungsstelle Weiterbildung und Beschäftigung e.V., Hamburg

The French example

Didier Gelibert, ANFA, Sèvres

CHAired BY: ISABELLE LE MOUILLOUR, BIBB, BONN

4:00 pm

Coffee break

4:30 pm

Panel discussion

The contribution of the EQF and ECVET

to the European Vocational Education and Training Area

Moira McKerracher, SQA, Edinburgh

Didier Gelibert, ANFA, Sèvres

Claudio Demartini, Politecnico di Torino, Turin

Mag. Karin Luomi-Messerer, 3s, Wien

Hans-Detlev Küller, Confederation of German Trade Unions (DGB), Berlin

CHAired BY: DR GISELA DYBOWSKI, BIBB, BONN

working group 8.2

**Continuing Training in Europe –
Continuing Vocational Training Surveys (CVTS)****Wednesday, 12 September 2007**

- 2:30 pm** **Introduction**
Aims, structure and procedure to be adopted by the working group
Dr Bernd Käßplinger, BIBB, Bonn
- **General conditions for in-company continuing vocational training**
- 2:45 pm** **The conflict between in-company continuing training activities and timeframes and resources available**
Dr Sabine Schmidt-Lauff, Humboldt University Berlin
- 3:30 pm** **Research into the system characteristics that influence participation in lifelong learning in the EU-15**
Steven Groenez, Higher Institute for Labour Studies, Katholieke Universiteit, Leuven
- 4:15 pm** **Coffee break**
- **Analysis of the CVTS2 micro data**
- 4:30 pm** **CVT in France and Germany: a comparative analysis of enterprises' training policy**
Dr Friederike Behringer, BIBB, Bonn
Renaud Descamps, Céreq – Centre d'études et de recherches sur les qualifications, Marseille
- 5:15 pm** **An international comparison of factors influencing company CVT activities – analysis of the micro data of the second European Continuing Vocational Training Survey (CVTS2)**
Ralf Mytzek-Zühlke, Wissenschaftszentrum für Sozialforschung, Berlin

**Transitions from VET into employment
in the countries Turkey, Vietnam, Japan**

Thursday, 13 September 2007

9:00 am

Introduction

Dr. Matthias Walter, BIBB, Bonn

Michael Wiechert, BIBB, Bonn

9:10 am

The German perspective and an international overview

Prof. Dr. Walter Georg, Distance University of Hagen

09:30 am

Japan

Prof. Dr. Moriki Terada, Nagoya University, Nagoya

Vietnam

Prof. Dr. Van Tien Mac, Vocational Science Research Center, Hanoi

Turkey

Prof. Dr. Cemil Kivanc, Yeditepe University, Istanbul

11:15 am

Summary and transition

Matthias Giersche, GTZ GmbH, Eschborn

11:30 am

Plenary discussion:

Implications for the German debate

CHAired BY: MATTHIAS GIERSCHE, GTZ GMBH, ESCHBORN

DEBORAH SHANNON, NORWICH

working group 8.4

Are we competitive? – VET personnel in international comparison

Thursday, 13 September 2007

1:30 pm

German vocational educators by international comparison*Prof Dr Felix Rauner, Institute Technology and Education,
University Bremen*

2:00 pm

**International standards and in-company training personnel
in Germany, experience from European projects***Dr Peter Littig, DEKRA Academy GmbH, Stuttgart*

2:30 pm

Panel discussion*Prof Dr Felix Rauner, Institute Technology and Education,
University Bremen**Dr Peter Littig, DEKRA Akademie GmbH, Stuttgart**Dr Annette Orth, Federal association of instructors at business
schools e.V., Bliedersdorf**Bernhard Walter, Federal association of German vocational trainers e.V.,
Ludwigshafen**Knut Kraft, Federal association of teachers at vocational schools e.V.,
Düsseldorf*

CHAIRER BY: ANKE BAHLE UND HEROLD GROSS, BIBB, BONN;
MANFRED THIEME, FEDERAL ASSOCIATION OF GERMAN VOCATIONAL
TRAINERS, GAIMERSHEIM

Thursday, 13 September 2007

- 3:30 pm** **Introduction**
Sabine Gummersbach-Majoroh, iMOVE at BIBB, Bonn
- 3:40 pm** **Presentation of the results of the study**
Dr Andrea Ferber, Institute for Structural Policy and Economic Development of Halle-Leipzig e.V., Halle
- 4:15 pm** **US-American experience concerning the export of vocational education and training**
Susan Weber, E-Myth-Worldwide Inc., Santa Rosa / California
- 4:30 pm** **Discussion**

CHAired BY: SABINE GUMMERSBACH-MAJOROH, iMOVE AT BIBB, BONN

5. BIBB-Fachkongress 2007

Ausstellerliste

Verzeichnis der Referentinnen/Referenten

Schlagwortverzeichnis

AUSSTELLER

Der Didacta Verband e.V. – Verband der Bildungswirtschaft hat wieder die kongressbegleitende Ausstellung rund um den BIBB-Fachkongress organisiert.

Folgende Aussteller haben sich angemeldet:

Berufsförderungszentrum Essen e.V.
Dr.-Ing. Paul Christiani GmbH & Co. KG
Technisches Institut für Aus- und Weiterbildung
U-Form Verlag
Hochschule Liechtenstein
EINSTIEG GmbH
Festo Didactic GmbH & Co. KG Abteilung DC-S
synectic software & services gmbh aalen-office
Forschungsinstitut Betriebliche Bildung (f-bb) gemeinnützige GmbH
DIHK Bildungs GmbH
e/t/s Didaktische Medien GmbH
LUCAS-NÜLLE Lehr- und Messgeräte GmbH
HR Diagnostics AG
LD Didactic GmbH
Elabo Trainingsysteme GmbH
R. & S. Keller
Mekruphy GmbH
Herdt Verlag für Bildungsmedien GmbH
Westermann und Winklers Verlag
Forschungsnetz FreQueNz „Früherkennung von Qualifikations-
erfordernissen“, Fraunhofer IAO, Stuttgart

Stand: 10. August 2007

Didacta Verband e.V.
Verband der Bildungswirtschaft
Dinah Korb
Rheinstraße 94
64295 Darmstadt
Tel. 0 61 51/31 91 43
Fax 0 61 51/31 91 44
www.didacta.de



REFERENTIN / REFERENT

Plenum/Arbeitskreis

Christoph Acker	<i>JOBSTARTER beim Bundesinstitut für Berufsbildung, Bonn</i>	1.1
Prof. Dr. Günter Albrecht	<i>GEBIFO – Gesellschaft zur Förderung von Bildungsforschung und Qualifizierung mbH, Berlin</i>	1.5
Peter Albrecht	<i>JOBSTARTER Regionalbüro Ost, GEBIFO – Gesellschaft zur Förderung von Bildungsforschung und Qualifizierung mbH, Berlin</i>	1.1
Margit Althoff	<i>Berufsbildungsstätte Westmünsterland GmbH für Handwerk und Industrie, Ahaus</i>	4.3
Andreas Andresen	<i>Norddeutsche Ausbildungsagentur gGmbH, Hamburg-Barnbeck</i>	1.1
Karsten Appold	<i>Stadtwerke Hannover AG Entercity</i>	2.2
Sabine Archan	<i>Österreichisches Institut für Bildungsforschung der Wirtschaft, Wien</i>	2.3
Dr. Dieter Art	<i>Zentrum für Gewerbeförderung der Handwerkskammer Potsdam, Götz</i>	5.1
Hans-Georg Bachmann	<i>Volkswagen Coaching GmbH, Wolfsburg</i>	2.6
Tino Bachmann	<i>Vorwerk Elektrowerke GmbH & Co. KG, Wuppertal</i>	5.3
Wolfgang Backhaus	<i>Zentrum für Lern- und Wissensmanagement und Lehrstuhl Informatik im Maschinenbau der RWTH Aachen</i>	3.3
Anke Bahl	<i>Bundesinstitut für Berufsbildung, Bonn</i>	3.4, 8.4
Dr. Reinhard Bahnmüller	<i>Forschungsinstitut für Arbeit, Technik und Kultur an der Universität Tübingen</i>	1.4
Dr. Christel Balli	<i>ehem. Bundesinstitut für Berufsbildung, Bonn</i>	Plenum 3, 7.2
Dr. Peter Bartelheimer	<i>Soziologisches Forschungsinstitut, Göttingen</i>	Plenum 1
Prof. Dr. Heiner Barz	<i>Erziehungswissenschaftliches Institut an der Heinrich-Heine-Universität, Düsseldorf</i>	3.2
Andrea Baukrowitz	<i>Technische Universität Darmstadt</i>	1.6
Ida Bayer	<i>Danish Technological Institute, Taastrup</i>	8.1
Mechthild Bayer	<i>ver.di, Berlin</i>	1.4
Prof. Dr. Matthias Becker	<i>Berufsbildungsinstitut Arbeit und Technik an der Universität Flensburg</i>	2.1
Dr. Fabienne Becker-Stoll	<i>Staatsinstituts für Frühpädagogik, München</i>	Plenum 7
Dr. Michael Behling	<i>Behling Consult, Halle</i>	2.6
Dr. Erich Behrendt	<i>Dr. Behrendt IMK Consulting, Marienhafen</i>	7.3
Dr. Friederike Behringer	<i>Bundesinstitut für Berufsbildung, Bonn</i>	8.2
Edith Bellaire	<i>Bundesinstitut für Berufsbildung, Bonn</i>	4.1
PD Dr. Lutz Bellmann	<i>Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung der Bundesagentur für Arbeit, Nürnberg</i>	Plenum 1
Klaus Berger	<i>Bundesinstitut für Berufsbildung, Bonn</i>	Plenum 1, 1.4
Gregor Berghausen	<i>Industrie- und Handelskammer, Düsseldorf</i>	8.1
Thomas Bergzog	<i>Bundesinstitut für Berufsbildung, Bonn</i>	4.1
Bärbel Bertram	<i>Bundesinstitut für Berufsbildung, Bonn</i>	2.6
Ulrich Berwald	<i>Bildungsberatung, Rostock</i>	7.1
Dr. Monika Bethscheider	<i>Bundesinstitut für Berufsbildung, Bonn</i>	4.4
Dr. Wolfgang Beywl	<i>Universität Bern</i>	Plenum 3

Prof. Dr. Horst Biermann	<i>Universität Dortmund</i>	1.3
Wolfgang Bischoff	<i>Bundesministerium für Bildung und Forschung, Bonn</i>	3.4
Dr. Reinhard Bispinck	<i>Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Institut der Hans-Böckler-Stiftung, Düsseldorf</i>	4.1
Johanna Bittner-Kelber	<i>Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie</i>	2.1
Dr. Ulrich Blötz	<i>Bundesinstitut für Berufsbildung, Bonn</i>	2.7
Hans-Günter Bock	<i>Regionales Bildungszentrum für Nachhaltigkeit (REBINA), Hankensbüttel</i>	6.2
Dr. Karin Bockelmann	<i>LogistikPlus GmbH, Bad Zwischenahn</i>	2.2
Ellen Boeren	<i>Higher Institute for Labour Studies Katholieke Universiteit, Leuven</i>	8.2
Prof. Dr. Sandra Bohlinger	<i>Institut für Berufliche Bildung und Arbeitslehre an der Technische Universität Berlin</i>	3.2
Dr. Axel Bolder	<i>Institut für Berufs- u. Weiterbildung an der Universität Duisburg-Essen</i>	4.3
Isabelle Bonnaire	<i>Nationale Agentur beim Bundesinstitut für Berufsbildung, Bonn</i>	3.2
Hans Borch	<i>Bundesinstitut für Berufsbildung, Bonn</i>	1.6
Prof. Dr. Gerhard Bosch	<i>Institut Arbeit und Qualifikation an der Universität Duisburg-Essen</i>	2.2
Dr. Peter Bott	<i>Bundesinstitut für Berufsbildung, Bonn</i>	2.1
Annie Boudier	<i>Céreq – centre études et de recherches sur les Qualifications (Studien- und Forschungszentrum für Qualifikation), Marseille (Frankreich)</i>	Plenum 4
Harald Brandes	<i>Bundesinstitut für Berufsbildung, Bonn</i>	4.1
Dr. Henriette Brandt	<i>Schweriner Ausbildungszentrum</i>	2.7
Prof. Dr. Michael Brater	<i>Gesellschaft für Ausbildungsforschung und Berufsentwicklung, München</i>	2.7
Wolfram Brecht	<i>Industrie- und Handelskammer, Düsseldorf</i>	5.1
Dr. Rainer Bremer	<i>Institut Technik und Bildung an der Universität Bremen</i>	7.1
Prof. Dr. Klaus Breuer	<i>Johannes Gutenberg Universität, Mainz</i>	Plenum 2
Michaela Brockmann	<i>University of Westminster, London</i>	8.1
Rainer Brötz	<i>Bundesinstitut für Berufsbildung, Bonn</i>	2.3, 2.6
Anette Brüggemann	<i>GO-IT, Berlin</i>	7.1
Dr. Hans Joachim Buggenhagen	<i>Innovationstransfer- und Forschungsinstitut für berufliche Aus- und Weiterbildung, Schwerin</i>	7.4
Dr. Barbara Burger	<i>EADS Deutschland GmbH, München</i>	7.1
Friedemann Christ	<i>Rambøll Management GmbH, Berlin</i>	1.1
Prof. Linda Clarke	<i>University of Westminster, London</i>	8.1
Dr. Hans-Georg Clemens	<i>Beruflichen Schulzentrums für Technik „Gustav Anton Zeuner“, Dresden</i>	7.3
Prof. Dr. Ute Clement	<i>Institut für Berufsbildung an der Universität Kassel</i>	2.5
Jerko Cutura	<i>Verband der kroatischen Hoteliers & Gastronomen in NRW e. V., Köln</i>	5.4
Dominique Dauser	<i>Forschungsinstitut Betriebliche Bildung gGmbH, Nürnberg</i>	4.2
Ulrich Degen	<i>Bundesinstitut für Berufsbildung, Bonn</i>	Plenum 1
Prof. Claudio Demartini	<i>Politecnico di Torino (Italien)</i>	8.1

REFERENTIN / REFERENT

Plenum/Arbeitskreis

Renaud Descamps	<i>Céreq – centre études et de recherches sur les Qualifications (Studien- und Forschungszentrum für Qualifikation), Marseille (Frankreich)</i>	8.2
Gabriele D’heil-Hülse	<i>Annedore-Leber-Berufsbildungswerk, Berlin</i>	1.3
Dr. Knut Diekmann	<i>Deutscher Industrie- und Handelskammertag, Berlin</i>	1.4
Dr. Heiko Dierking	<i>SBB Kompetenz gGmbH, Hamburg</i>	4.2
Dr. Hans Dietrich	<i>Institut für Arbeitsmarkt und Berufsforschung, Nürnberg</i>	4.1
Dr. Andreas Dietrich	<i>Bundesinstitut für Berufsbildung, Bonn</i>	7.4
Dr. Agnes Dietzen	<i>Bundesinstitut für Berufsbildung, Bonn</i>	1.2
Zorana Dippl	<i>Institut für sinnorientierte Beratung, Radolfzell am Bodensee</i>	7.4
Prof. Dr. Rolf Dobischat	<i>Universität Duisburg-Essen</i>	Plenum 4
Ralf Dorau	<i>Bundesinstitut für Berufsbildung, Bonn</i>	4.1
Dr. Ottmar Döring	<i>Forschungsinstitut Betriebliche Bildung gGmbH, Nürnberg</i>	5.2
Dr. Barbara Dorn	<i>Bundesvereinigung der deutschen Arbeitgeberverbände, Berlin</i>	2.5
Marlies Dorsch-Schweizer	<i>Bundesinstitut für Berufsbildung, Bonn</i>	2.2
Radosveta Drakeva	<i>National Agency for Vocational Education and Training (NAVET), Sofia (Bulgarien)</i>	8.1
Claus Drewes	<i>IG Metall, Frankfurt</i>	1.6
Dr. Ingrid Drexel	<i>München</i>	1.4
Dani Duttweiler	<i>Bundesamt für Berufsbildung und Technologie, Bern</i>	1.4
Dr. Gisela Dybowski	<i>Bundesinstitut für Berufsbildung, Bonn</i>	8.1
Margit Ebbinghaus	<i>Bundesinstitut für Berufsbildung, Bonn</i>	3.1
Verena Eberhard	<i>Bundesinstitut für Berufsbildung, Bonn</i>	4.1
Dr. Christiane Eberhardt	<i>JOBSTARTER beim Bundesinstitut für Berufsbildung, Bonn</i>	2.5
Bernd Eckert	<i>Bildungswerk für berufsbezogene Aus- und Weiterbildung Thüringen gGmbH, Erfurt</i>	1.5
Jürgen Egeln	<i>Zentrum für Europäische Wirtschaftsforschung GmbH, Mannheim</i>	5.2
Dr. Ulf-Daniel Ehlers	<i>Universität Duisburg-Essen</i>	Plenum 3
Dr. Michael Ehrke	<i>IG Metall, Frankfurt am Main</i>	Plenum 2, 2.3, 2.5, 2.7
Prof. Dr. Friedhelm Eicker	<i>Universität Rostock</i>	2.7
Heinz Eickmeier	<i>eickmeier consult, Haan</i>	5.3
Stefan Ekert	<i>Gesellschaft für Innovation und Beratung mbH, Berlin</i>	1.1
Dr. Uwe Elsholz	<i>Forschungsinstitut Betriebliche Bildung gGmbH, Nürnberg</i>	1.2
Martin Elsner	<i>Bundesinstitut für Berufsbildung, Bonn</i>	2.3
Dr. Volker Engert	<i>DaimlerChrysler AG, Mannheim</i>	Plenum 7
Prof. Dr. Helmut Ernst	<i>Schweriner Ausbildungszentrum, Hochschule Wismar</i>	1.5
Prof. Dr. Friedrich H. Esser	<i>Zentralverband des Deutschen Handwerks, Berlin</i>	Plenum 2
Verena Exner	<i>Deutsche Bundesstiftung Umwelt, Osnabrück</i>	Plenum 6
Dr. Roland Falk	<i>Fachverband der Stukkateure für Ausbau und Fassade, Stuttgart</i>	5.1
Michael Feldmeier	<i>Ingram Micro Distribution GmbH, Straubing</i>	4.2
Dr. Andrea Ferber	<i>Institut für Strukturpolitik und Wirtschaftsförderung, Halle-Leipzig e.V.</i>	8.5

Gabriele Fietz	<i>Forschungsinstitut Betriebliche Bildung gGmbH, Nürnberg</i>	1.5
Thomas Fischer	<i>Friedrich-Alexander-Universität, Erlangen-Nürnberg</i>	7.2
Prof. Dr. Andreas Fischer	<i>Universität Lüneburg</i>	6.3
Andreas Flach	<i>IG Metall, Stuttgart</i>	7.1
Julia Flasdick	<i>MMB - Institut für Medien- und Kompetenzforschung, Essen</i>	2.2, 7.3
Helmut Flöttmann	<i>Miele & Cie. KG, Gütersloh</i>	2.1
Prof. Dr. Margit Frackmann	<i>Universität Hannover</i>	1.6
Irmgard Frank	<i>Bundesinstitut für Berufsbildung, Bonn</i>	Plenum 2, 2.5
Michael Friedrich	<i>Bundesinstitut für Berufsbildung, Bonn</i>	4.1
Jutta Fuhrmann	<i>gepa Fair Handelshaus GmbH, Wuppertal</i>	5.4
Dr. Lutz Galiläer	<i>Forschungsinstitut Betriebliche Bildung gGmbH, Nürnberg</i>	2.1
José Luis García Molina	<i>Instituto Nacional de las Cualificaciones, Madrid (Spanien)</i>	8.1
Didier Gelibert	<i>ANFA – Association Nationale pour la Formation Automobile, Sèvres (Frankreich)</i>	8.1
Dr. Regina Gellrich	<i>Internationales Begegnungszentrum St. Marienthal, Osteritz</i>	1.1
Prof. Dr. Walter Georg	<i>FernUniversität Hagen</i>	8.3
Frank Gerdes	<i>IG Metall, Frankfurt</i>	1.6
Matthias Giersche	<i>Gesellschaft für Technische Zusammenarbeit GmbH, Eschborn</i>	8.3
Prof. Dr. Wiltrud Gieseke	<i>Institut für Erziehungswissenschaften an der Humboldt-Universität zu Berlin</i>	Plenum 3
Dr. Julia Gillen	<i>Helmut-Schmidt-Universität der Bundeswehr, Hamburg</i>	7.4
Jens Greefe	<i>ILS – Institut für Lernsysteme GmbH, Hamburg</i>	7.2
Dr. Helmut Greif	<i>Heinz-Piast-Institut für Handwerkstechnik an der Leibniz Universität, Hannover</i>	5.1
Dr. Philipp Grollmann	<i>Institut Technik und Bildung an der Universität Bremen</i>	3.1
Herold Gross	<i>Bundesinstitut für Berufsbildung, Bonn</i>	8.4
Nina Großmann	<i>Gesellschaft aufgabenorientiertes Lernen für die Arbeit e.V., Gerlingen</i>	7.1
Prof. Dr. Anja Grote-Senf	<i>Institut für Ressourcenschonung, Innovation und Sustainability, FHW Berlin</i>	6.3
Thomas Gruber	<i>Bundesinstitut für Berufsbildung, Bonn</i>	5.3
Volker Grünewald	<i>Jobstarter beim Bundesinstitut für Berufsbildung, Bonn</i>	1.1
Dr. Jorg-Günther Grunwald	<i>Bundesinstitut für Berufsbildung, Bonn</i>	2.1
Stefan Grunwald	<i>Cert-IT GmbH Zertifizierungsstelle für IT-Spezialisten, Berlin</i>	1.6
Sabine Gummersbach-Majoroh	<i>iMOVE beim Bundesinstitut für Berufsbildung, Bonn</i>	8.5
Katrin Gutschow	<i>Bundesinstitut für Berufsbildung, Bonn</i>	4.2
Dr. Bernd Haasler	<i>Institut Technik und Bildung an der Universität Bremen</i>	2.1
Dirk Hafeneeger	<i>Hafeneeger Stukkateurbetrieb GmbH & Co. KG, Solingen</i>	5.4
Dr. Thomas Hagemann	<i>Projekträger im DLR „Neue Medien in der Bildung und Fachinformation“, Bonn</i>	7.3
Boris Hagemeyer	<i>PHOENIX CONTACT GmbH & Co. KG, Blomberg</i>	3.3

REFERENTIN / REFERENT

Plenum/Arbeitskreis

Dr. Klaus Hahne	<i>Bundesinstitut für Berufsbildung, Bonn</i>	Plenum 6
Dr. Thomas Haipeter	<i>Institut Arbeit und Qualifikation an der Universität Duisburg-Essen</i>	2.2
Anja Hall	<i>Bundesinstitut für Berufsbildung, Bonn</i>	2.1
Dr. Georg Hanf	<i>Bundesinstitut für Berufsbildung, Bonn</i>	8.1
Michael Härtel	<i>Bundesinstitut für Berufsbildung, Bonn</i>	Plenum 7, 7.3
Prof. Dr. Gerald Heidegger	<i>Berufsbildungsinstitut Arbeit und Technik an der Universität Flensburg</i>	3.2
Dr. Klaus Heimann	<i>IG-Metall, Frankfurt</i>	Plenum 1, 1.6
Dr. Robert Helmrich	<i>Bundesinstitut für Berufsbildung, Bonn</i>	1.2
Dr. Kathrin Hensge	<i>Bundesinstitut für Berufsbildung, Bonn</i>	Plenum 3
Wolfgang Herbst	<i>Berufsverband der Lehrerinnen und Lehrer an beruflichen Schulen e. V., Berlin</i>	2.7
Hartmut Hering	<i>Projektagentur IMPULSE GmbH, Dortmund</i>	3.1
Gernot Herrmann	<i>Kultusministerkonferenz, Bonn</i>	Plenum 2
Erik Heß	<i>Nationale Agentur beim Bundesinstitut für Berufsbildung, Bonn</i>	2.5
Diether Hils	<i>Handwerkskammer Arnsberg</i>	5.1
Jürgen Hindenberg	<i>Industrie- und Handelskammer, Bonn/Rhein-Sieg</i>	3.4
Dr. Udo Hinze	<i>Schweriner Ausbildungszentrum</i>	7.4
Gabriela Höhns	<i>Bundesinstitut für Berufsbildung, Bonn</i>	4.1
Elmar Hönekopp	<i>Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung, Nürnberg</i>	4.4
Dr. Willem A. Houtkoop	<i>Max Goote Kenniscentrum, Amsterdam (Niederlande)</i>	1.4
Prof. Dr. Ben Hövels	<i>Kenniscentrum Beroepsoponderwijs Arbeidsmarkt, Nijmegen (Niederlande)</i>	1.5
Berthold Hübers	<i>Nationale Agentur beim Bundesinstitut für Berufsbildung, Bonn</i>	2.5
Bettina Hübscher	<i>Eidgenössisches Hochschulinstitut für Berufsbildung, Zollikofen (Schweiz)</i>	1.3
Barbara Hupfer	<i>Köln</i>	7.1
Prof. Dr. Rudolf Husemann	<i>Universität Erfurt</i>	4.3
PD Dr. Carola Iller	<i>Ruprecht-Karls-Universität, Heidelberg</i>	Plenum 4
Dr. Dagmar Israel	<i>ATB Arbeit, Technik und Bildung GmbH, Chemnitz</i>	1.5
Helmut Ittner	<i>Schulzentrum am Rübekamp, Bremen</i>	3.1
Peter Jablonka	<i>SALSS-Sozialwissenschaftliche Forschungsgruppe, Bonn</i>	3.4
Armin Jäger	<i>Friedrich-Schiller-Universität, Jena</i>	1.6
Dr. Roman Jaich	<i>Projekt KomNetz, Berlin</i>	1.4
Florian Janik	<i>Institut für Arbeitsmarkt und Berufsforschung, Nürnberg</i>	1.2
Thorsten Janßen	<i>Bundestechnologiezentrum für Elektro- und Informationstechnik, Oldenburg</i>	5.1
Dr. Jürgen Jarosch	<i>Elektro Technologie Zentrum der Elektro-Innung, Stuttgart</i>	5.1, 7.3
Dr. Thomas Jechle	<i>Tele – Akademie, Furtwangen</i>	7.2
Prof. Dr. Klaus Jenewein	<i>Otto-von-Guericke-Universität, Magdeburg</i>	1.5, 6.1
Petra Kaiser	<i>Stadtverwaltung Wetzlar</i>	3.1

Stefanie Kämpf	<i>Weiterbildungsverbund Neumünster-Mittelholstein, Neumünster</i>	6.2
Katharina Kanschat	<i>JOBSTARTER beim Bundesinstitut für Berufsbildung, Bonn</i>	1.1
Bernd Käßpflinger	<i>Bundesinstitut für Berufsbildung, Bonn</i>	4.1, 8.2
Sirkka-Liisa Kärki	<i>National Board of Education, Helsinki (Finnland)</i>	8.1
Rudolf Kast	<i>SICK-AG, Waldkirch</i>	4.3
Loius Kaufmann	<i>Gesellschaft für Berufsbildende Maßnahmen e.V., Berlin</i>	Plenum 6, 6.4
Prof. Dr. Cemil Kivanc	<i>Yeditepe Universität, Kadıköy-Istanbul (Türkei)</i>	8.3
Dr. Herbert Klemisch	<i>Klaus-Novy-Institut, Köln</i>	6.1, 3
Dr. Gertraud Klinkenberg	<i>Scheller Systemtechnik GmbH, Wismar</i>	Plenum 6, 6.4
Dr. Astrid Klug	<i>Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit (angefragt)</i>	Plenum 6
Prof. Dr. Sönke Knutzen	<i>Institut Technik, Arbeitsprozesse und berufliche Bildung an der Technischen Universität Hamburg-Harburg</i>	7.3
Johannes Koch	<i>Friedrichsdorfer Büro für Bildungsplanung, Berlin</i>	5.1
Wolfgang Kötter	<i>GITTA mbH – Beratung, Training, Organisationsentwicklung, Berlin</i>	1.2
Knut Kraft	<i>Bundesverband der Lehrerinnen und Lehrer an beruflichen Schulen e. V., Düsseldorf</i>	8.4
Dr. Beate Kramer	<i>Zentralstelle für die Weiterbildung im Handwerk e.V., Düsseldorf</i>	5.1
Heike Krämer	<i>Bundesinstitut für Berufsbildung, Bonn</i>	5.4
Ulrich Krause	<i>Ministerium für Bildung und Frauen des Landes Schleswig-Holstein, Heist</i>	1.3
Alexander Krauß	<i>Institut für sozialwissenschaftliche Beratung GmbH, Wenzelnbach</i>	7.1
Peter Krauss-Hoffmann	<i>Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin, Dortmund</i>	5.3
Prof. Dr. Rolf Kreibich	<i>Institut für Zukunftsstudien und Technologiebewertung, Berlin</i>	Plenum 1
Dr. Elisabeth M. Krekel	<i>Bundesinstitut für Berufsbildung, Bonn</i>	3.1
Till Kreutzer	<i>Helmut-Schmidt-Universität der Bundeswehr, Hamburg</i>	3.5
Andreas Krewerth	<i>Bundesinstitut für Berufsbildung, Bonn</i>	3.2
Ursula Krings	<i>Forschungsinstitut Betriebliche Bildung gGmbH, Nürnberg</i>	1.5
Dr. Sören Kristensen	<i>Ph.D. TECHNE, Kopenhagen</i>	1.6
Tilmann Krogoll	<i>Gesellschaft aufgabenorientiertes Lernen für die Arbeit e.V., Gerlingen</i>	7.1
Marco Krumsiek	<i>PHOENIX CONTACT GmbH & Co. KG, Blomberg</i>	3.3
Dr. Walter F. Kugemann	<i>Friedrich-Alexander-Universität, Erlangen-Nürnberg</i>	7.2
Dr. Bianca Kühl	<i>Deutscher Gewerkschaftsbund, Berlin</i>	1.3
Prof. Dr. Werner Kuhlmeier	<i>Institut für Berufs- und Wirtschaftspädagogik an der Universität Hamburg</i>	6.1
Hans-Detlev Küller	<i>Deutscher Gewerkschaftsbund, Berlin</i>	8.1
Stefan Kunst	<i>Salzgitter Service und Technik GmbH</i>	7.1
Uta Kupfer	<i>ver.di, Berlin</i>	2.3
Sabine Kurz	<i>Senatsverwaltung für Bildung und Wissenschaft, Bremen</i>	3.1
Karin Kürnberg	<i>Bundesministerium für Bildung und Forschung, Bonn</i>	2.5

REFERENTIN / REFERENT

Plenum/Arbeitskreis

Maciej A. Kuszpa	<i>FernUniversität Hagen</i>	7.3
Prof. Dr. Günter Kutscha	<i>Institut für Berufs- und Weiterbildung an der Universität Duisburg-Essen</i>	2.3
Konrad Kutt	<i>ehem. Bundesinstitut für Berufsbildung, Bonn</i>	Plenum 6
Dr. Edelgard Kutzner	<i>Sozialforschungsstelle der Universität Dortmund</i>	2.2
Dierk Ladendorff	<i>Koordinierungsstelle Weiterbildung und Beschäftigung e. V., Hamburg</i>	8.1
Martin Lambers	<i>Deutscher Bauernverband und Verband der Landwirtschaftskammern, Berlin</i>	1.3
Dr. Günter Lambertz	<i>Deutscher Industrie- und Handelskammertag, Berlin</i>	1.1
Gudrun Laufer	<i>Gesellschaft für Berufsbildende Maßnahmen e.V., Berlin</i>	Plenum 6, 6.4
Isabelle Le Mouillour	<i>Bundesinstitut für Berufsbildung, Bonn</i>	8.1
Dr. Bernd Lederer	<i>Selbstständiger Dozent und Berater, Köln</i>	7.4
Alexander Leicht	<i>Deutsche UNESCO-Kommission e.V., Bonn</i>	Plenum 6
Arno Leskien	<i>Bundesministerium für Bildung und Forschung, Bonn</i>	Plenum 2, 2.1
Christian Lettmayr	<i>Cedefop – European Center for the Development of Vocational Training, Thessaloniki (Griechenland)</i>	Plenum 1
Dr. Tilly Lex	<i>Deutsches Jugendinstitut, München</i>	4.1
Oliver Lilie	<i>Mensch, Arbeit, Technik, Organisationsentwicklung GmbH, Magdeburg</i>	1.2
Dr. Peter Littig	<i>DEKRA Akademie GmbH, Stuttgart</i>	2.5, 8.4
Prof. Dr. Gerhard Lohmeier	<i>Helmann Worldwide Logistics GmbH & Co KG, Osnabrück</i>	Plenum 6
Michèle Longpré	<i>Bundesamt für Berufsbildung und Technologie, Bern (Schweiz)</i>	8.1
Dr. Roland Loos	<i>Wien (Österreich)</i>	4.2
Barbara Lorig	<i>Bundesinstitut für Berufsbildung, Bonn</i>	2.6
Uwe Loß	<i>Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf</i>	5.3
Dagmar Ludzay	<i>Kuratorium der Deutschen Wirtschaft für Berufsbildung, Bonn</i>	2.3
Dr. Helmut Lungershausen	<i>Berufsbildende Schulen Handel, Hannover</i>	6.2
Karin Luomi-Messerer	<i>3s research laboratory, Wien (Österreich)</i>	8.1
Dr. Hella Lüth	<i>Deutscher Industrie- und Handelskammertag, Berlin</i>	2.3
Zsófia Lux	<i>Ministry of Social Affairs and Labour, Budapest (Ungarn)</i>	8.1
Prof. Dr. Van Tien Mac	<i>Forschungszentrum für Berufsbildung, Hanoi (Vietnam)</i>	8.3
Wilfried Malcher	<i>Hauptverband des Deutschen Einzelhandels, Berlin</i>	1.5
Richard Maniak	<i>Ministère de l'Education, de l'Enseignement Supérieur et de la Recherche, Paris (Frankreich)</i>	8.1
Gabriele Marchl	<i>Institut für sozialwissenschaftliche Beratung, Wenzelnbach</i>	1.5
Roland Matzdorf	<i>Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf</i>	1.1
Moirä McKerracher	<i>Scottish Qualifications Authority, Edinburgh (Schottland)</i>	8.1
Dr. Egon Meerten	<i>Bundesinstitut für Berufsbildung, Bonn</i>	2.1

Dr. Philippe Méhaut	<i>Laboratoire d'Economie et de Sociologie du Travail, Aix en Provence (Frankreich)</i>	8.1
Sigird Meiborg	<i>JOBSTARTER beim Bundesinstitut für Berufsbildung, Bonn</i>	5.3
Mirco Melega	<i>Personal Depot GmbH, Frankfurt am Main</i>	2.3
Dr. Klaus-Dieter Mertineit	<i>Institut für Umweltschutz in der Berufsbildung e.V., Hannover</i>	6.2
Carola Meßner	<i>DIHK-Bildungs-GmbH, Bonn</i>	7.2
Prof. Dr. Rita Meyer	<i>Universität Trier</i>	Plenum 7
Dr. Lutz P. Michel	<i>MMB – Institut für Medien- und Kompetenzforschung, Essen</i>	1.6, 2.2
Herbert Michel	<i>Schweriner Ausbildungszentrum</i>	2.7
Magnus Milde	<i>Bundesministerium für Bildung und Forschung, Bonn</i>	1.1
Horst Mirbach	<i>Bundesinstitut für Berufsbildung, Bonn</i>	Plenum 3, 3.5
Dr. Barbara Mohr	<i>Forschungsinstitut Betriebliche Bildung gGmbH, Nürnberg</i>	3.2, 7.1
Gerd Möller	<i>Ministerium für Schule und Weiterbildung, Dienststelle Soest</i>	1.2
Johanna Mölls	<i>Bundesinstitut für Berufsbildung, Bonn</i>	3.5
Dr. Gabriele Molzberger	<i>Helmut-Schmidt-Universität der Bundeswehr, Hamburg</i>	7.4
Claudia Mönning	<i>Laudert GmbH & Co. KG, Vreden</i>	5.4
Hans-Josef Moor	<i>SGL-Carbon GmbH Werk Ringsdorff, Bonn</i>	2.6
Dick Moraal	<i>Bundesinstitut für Berufsbildung, Bonn</i>	1.4
Kai Morten	<i>Bundesministerium für Arbeit und Soziales, Berlin</i>	1.3
Kerstin Mucke	<i>Bundesinstitut für Berufsbildung, Bonn</i>	4.1, 8.1
Karl-Heinz Müller	<i>Zentralverband Elektrotechnik- und Elektronikindustrie e.V., Frankfurt am Main</i>	Plenum 2
Prof. Dr. Georg Müller-Christ	<i>Forschungszentrum Nachhaltigkeit an der Universität Bremen</i>	6.3
Wolfgang Müller-Tamke	<i>JOBSTARTER beim Bundesinstitut für Berufsbildung, Bonn</i>	1.1
Dr. Gesa Münchhausen	<i>Bundesinstitut für Berufsbildung, Bonn</i>	Plenum 4, 4.3
Peter Munk	<i>Bundesministerium für Bildung und Forschung, Bonn</i>	1.5
Prof. Dr. Dieter Münk	<i>Universität Darmstadt</i>	6.3
Claudia Munz	<i>Gesellschaft für Ausbildungsforschung und Berufsentwicklung GmbH, München</i>	1.5
Ralf Mytzek-Zühlke	<i>Wissenschaftszentrum für Sozialforschung, Berlin</i>	8.2
Roland Nagl	<i>Berufsförderungsinstitut Peters GmbH & Co. KG, München</i>	1.1
Florian Niedlich	<i>Rambøll Management GmbH, Berlin</i>	3.2
Annette Niewöhner	<i>Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, Bonn</i>	4.4
Monique Nijsten	<i>Nationale Agentur beim Bundesinstitut für Berufsbildung, Bonn</i>	2.5
Christine Noske	<i>Bundesinstitut für Berufsbildung, Bonn</i>	Plenum 5, 5.1
Hermann Novak	<i>Projektbüro für Berufsbildung, Personal- und Organisationsentwicklung, Heidenheim</i>	7.1
Mikko Nupponen	<i>Centre for International Mobility, Helsinki (Finnland)</i>	8.1
Sybille von Oberrnitz	<i>Deutscher Industrie- und Handelskammertag, Berlin</i>	Plenum 2
Univ.-Ass. Mag. Walter Obwexer	<i>Institut für Europarecht und Völkerrecht an der Universität Innsbruck (Österreich)</i>	3.5

REFERENTIN / REFERENT

Plenum/Arbeitskreis

Andreas Oehme	<i>Westdeutscher Handwerkskammertag, Düsseldorf</i>	5.1
Wolfgang Oppel	<i>Deutscher Gewerkschaftsbund, Berlin</i>	1.5, 2.1
Dr. Annette Orth	<i>Bundesverband der Lehrerinnen und Lehrer an Wirtschaftsschulen e. V., Bliedersdorf</i>	8.4
Rainer Overmann	<i>Rhein-Erft Akademie GmbH, Hürth</i>	Plenum 6, 6.1
Rainer Palm	<i>Gewerbeschule Bautechnik Hamburg</i>	5.1
Iris Paluch	<i>SBB Kompetenz gGmbH, Hamburg</i>	3.3
Wilfried Pater	<i>ver.di, DTAG Training, Bonn</i>	1.6
Prof. Dr. Günter Pätzold	<i>Universität Dortmund</i>	2.1
Hannelore Paulini-Schlottau	<i>Bundesinstitut für Berufsbildung, Bonn</i>	2.3, 2.5
Bent Paulsen	<i>Bundesinstitut für Berufsbildung, Bonn</i>	4.1
Frank Pawlik	<i>Bildungszentren des Baugewerbes e. V., Krefeld</i>	5.4
Anka Pawlik	<i>ehem. Bundesinstitut für Berufsbildung, Bonn</i>	7.4
Sebastian Peine	<i>Bundesagentur für Arbeit, Nürnberg</i>	1.3
Benedikt Peppinghaus	<i>Bundesinstitut für Berufsbildung, Bonn</i>	Plenum 5, 5.2, 5.3
Ursula Peter	<i>Bundesministerium für Bildung und Forschung, Bonn</i>	1.5
Harald Pfeifer	<i>Bundesinstitut für Berufsbildung, Bonn</i>	4.3
Dr. Stephan Pfisterer	<i>BITKOM - Bundesverband Informationswirtschaft Telekommunikation und neue Medien e.V., Berlin</i>	1.6
Johann Philipps	<i>Philipps GmbH & Co. KG, Bochum</i>	5.1
Dr. Axel Plünnecke	<i>Institut der deutschen Wirtschaft, Köln</i>	1.2
Elisabeth Portz-Schmitt	<i>Handwerkskammer Rheinhessen, Mainz</i>	1.5
Angelika Puhlmann	<i>Bundesinstitut für Berufsbildung, Bonn</i>	Plenum 4, 4.4
Mark Sebastian Pütz	<i>Zentralstelle für die Weiterbildung im Handwerk e.V., Düsseldorf</i>	1.5
Dr. Eva Quante-Brandt	<i>Akademie für Arbeit und Politik an der Universität Bremen</i>	5.2
Sabine Radomski	<i>MMB – Institut für Medien- und Kompetenzforschung, Essen</i>	1.6
Anja Rakowski	<i>GEBIFO – Gesellschaft zur Förderung von Bildungsforschung und Qualifizierung mbH, Berlin</i>	7.1
Kornelia Raskopp	<i>JOBSTARTER beim Bundesinstitut für Berufsbildung, Bonn</i>	1.1
Gabriele Rau	<i>Berufsbildungstätte Kiel der Handwerkskammer Lübeck</i>	5.1
Ingo Rauhut	<i>Westdeutscher Handwerkskammertag, Düsseldorf</i>	Plenum 6, 6.1
Prof. Dr. Felix Rauner	<i>Institut Technik und Bildung der Universität Bremen</i>	8.4
Korina Recht	<i>MAN Ferrostaal AG Human Resources Management Development & Training, Essen</i>	7.3
Thomas Reglin	<i>Forschungsinstitut Betriebliche Bildung gGmbH, Nürnberg</i>	7.3
Bruno Reibstein	<i>Haus der Wirtschaft Stralsund GmbH</i>	2.7
Dr. Volker Rein	<i>Bundesinstitut für Berufsbildung, Bonn</i>	8.1
Jochen Reinecke	<i>Deutscher Industrie- und Handelskammertag, Berlin</i>	1.6
Lore Reiß	<i>Daten und Dokumentation GmbH, Friedberg</i>	7.2
Thomas Ressel	<i>IG Metall, Frankfurt</i>	2.3
Dagmar Reulecke	<i>Salzgitter Service und Technik GmbH</i>	7.1

Magret Reymers	<i>Bundesinstitut für Berufsbildung, Bonn</i>	2.1, 2.6
Renate Richter	<i>Europäischer Weiterbildungsverband ETDF, Bergisch Gladbach</i>	2.7
Prof. Dr. Ingo Richter	<i>Universität Tübingen</i>	3.5
Angelika Riedel	<i>Berufskolleg an der Lindenstraße, Köln</i>	2.5
Dr. Erika Risse	<i>Elsa-Brändström-Gymnasium, Oberhausen</i>	Plenum 7
Wolfgang Ritt	<i>Elektro Technologie Zentrum, Stuttgart</i>	1.5
Matthias Rohs	<i>GO-IT, Berlin</i>	7.1
Michèle Rosenheck	<i>Kaufmännischer Verband Schweiz, Zürich (Schweiz)</i>	2.3
Prof. Dr. Jürgen Roßmann	<i>RWTH Aachen und EFR-Systems GmbH, Dortmund</i>	2.2
Dr. Uta Roth	<i>Bundesinstitut für Berufsbildung, Bonn</i>	3.3
Joachim Rottluff	<i>Institut für Umweltschutz in der Berufsbildung e.V., Hannover</i>	6.2
Herbert Rüb	<i>Institut für berufliche Bildung, Arbeitsmarkt- und Sozialpolitik GmbH (INBAS), Hamburg</i>	4.2
Dr. habil. Johannes Rux	<i>Ruhruniversität, Bochum</i>	3.5
Franz-Xaver Schapfel-Kaiser	<i>Bundesinstitut für Berufsbildung, Bonn</i>	1.2, 2.3
Henning Scharringhausen	<i>Fortbildungszentrum Hafen Hamburg e.V.</i>	4.2
Dr. Thomas Scheib	<i>Institut Technik und Bildung an der Universität Bremen</i>	2.6
Dr. Dorothea Schemme	<i>Bundesinstitut für Berufsbildung, Bonn</i>	7.1
Dr. Gordon Schenk	<i>Deutscher Industrie- und Handeskammertag, Berlin</i>	2.7
Bernd Scherrer	<i>Wirtschaftsministerium Baden-Württemberg, Stuttgart</i>	5.1
Dr. Friedel Schier	<i>Bundesinstitut für Berufsbildung, Bonn</i>	1.3
Prof. Dr. Christiane Schiersmann	<i>Institut für Bildungswissenschaften an der Universität Heidelberg</i>	Plenum 3
Tobias Schlömer	<i>Universität Oldenburg</i>	6.3
Walter Schlottau	<i>ehem. Bundesinstitut für Berufsbildung, Bonn</i>	3.4
Günther Schmidt	<i>Sozialkasse für das Gerüstbaugewerbe, Mainz</i>	1.4
Dr. Sabine Schmidt-Lauff	<i>Humboldt-Universität zu Berlin</i>	8.2
Willi Schmitz	<i>Bundesinstitut für Berufsbildung, Bonn</i>	7.2
Karen Schober	<i>Bundesagentur für Arbeit, Nürnberg</i>	Plenum 1
Frank Schöllkopf	<i>Unternehmensberater, Stuttgart</i>	5.1
Bärbel Scholz	<i>Karl-Heine-Schule, Berufliches Schulzentrum der Stadt Leipzig</i>	2.6
Klaus Schöngen	<i>Bundesinstitut für Berufsbildung, Bonn</i>	4.1
Frank Schott	<i>Bildungsförderungswerk ARBEIT UND LEBEN Sachsen gGmbH, Leipzig</i>	1.1
Daniel Schreiber	<i>Bundesinstitut für Berufsbildung, Bonn</i>	2.6
Joachim Schröder	<i>BASF AG, Ludwigshafen</i>	2.6
Martin Schröder	<i>Handwerkskammer Lübeck</i>	5.1
Ulrike Schröder	<i>Nationale Agentur beim Bundesinstitut für Berufsbildung, Bonn</i>	2.5
Sabine Schröder	<i>Zentralstelle für die Weiterbildung im Handwerk e.V., Düsseldorf</i>	7.2
Hendrik Schwarz	<i>Bundesinstitut für Berufsbildung, Bonn</i>	2.1, 2.5
Volker Seifert	<i>Landes-Gewerbeförderungsanstalt des nordrhein-westfälischen Handwerks e.V., Düsseldorf</i>	1.1

Hans-Dieter Seiler	Berufsausbildung Telekom Training, Düsseldorf	7.3
Anke Settlemeyer	Bundesinstitut für Berufsbildung, Bonn	4.4
Prof. Dr. Eckart Severing	Forschungsinstitut Betriebliche Bildung gGmbH, Nürnberg	Plenum 2
Dr. Nese Sevsay-Tegethoff	Universität Augsburg	2.7
Deborah Shannon	Norwich (England)	8.3
Conrad Skerutsch	Werkstatt Frankfurt e. V., Frankfurt am Main	4.2
Dr. Jan Skrobanek	Deutsches Jugendinstitut München, Außenstelle Halle	4.4
Prof. Dr. Peter F. E. Sloane	Universität Paderborn	7.4
Prof. John Houman Sørensen	CARMA - Universität Aalborg (Dänemark)	1.4
Dr. Marcus Specht	Associate Professor at Educational Technology Expertise Centre (OTEC), Open University of the Netherlands, Heerlen (Niederlande)	7.3
Prof. Dr. Georg Spöttl	Institut Technik und Bildung an der Universität Bremen	2.5, 6.3
Yvonne Staack	Universität Bielefeld	1.5
Dr. Thomas Stahl	Institut für sozialwissenschaftliche Beratung, Wenzelbach	Plenum 3
Ida Stamm-Riemer	Hochschul-Informations-System GmbH, Hannover	1.6
Gunther Steffens	ver.di, Berlin	2.3
Michael Steig	Dachverband der Weiterbildungsorganisationen e. V., Diekhofen	2.7
Britta Stein	Institut für angewandte Bautechnik an der Technische Universität Hamburg-Harburg	5.1
Marja-Leena Stenström	Institute for Educational Research, Jyväskylä (Finnland)	3.1
Andreas Stöhr	Bundesinstitut für Berufsbildung, Bonn	2.6
Edith Stoll	BAUFACHFRAU Berlin e. V.	Plenum 6, 6.4
Michaela Stölzl	LIST – Consulting, München	7.4
Dr. Stefan Stomporowski	Universität Hamburg	6.3
Harald Stürmer	Studiengemeinschaft Darmstadt	7.2
Elmar Süß	Berufsbildungsverein Annaberg e.V.	1.5
Prof. Dr. Gerhard Syben	Hochschule Bremen	2.1
Petra Szablewski-Cavus	Passage gGmbH, Hamburg	4.4
Prof. Dr. Walter Tenfelde	Universität Hamburg	Plenum 6, 6.1
Ute Tenkhof	Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Familie und Frauen des Landes Brandenburg, Potsdam	1.2
Prof. Dr. Moriki Terada	Nagoya Universität (Japan)	8.3
Wilhelm Termath	Fraunhofer Gesellschaft, Universität Magdeburg	1.5
Dr. Susanne Thalemann	Bundesinstitut für Berufsbildung, Bonn	3.3
Peter Thiele	Bundesministerium für Bildung und Forschung, Bonn	2.5
Manfred Thieme	Bundesverband Deutscher Berufsausbilder e. V., Gaimersheim	8.4
Heinrich Tillmann	Tillmann Innovationsberatung, Berlin	2.7
Prof. Dr. Dieter Timmermann	Universität Bielefeld	4.3
Georg Tobies	STZ Sächsisches Technologie Zentrum gGmbH für Bildung und Innovation, Zwickau	6.1
Fatoş Topaç	KUMULUS-PLUS bei Arbeit und Bildung e. V., Berlin	4.4

Alfred Töpfer	<i>Stiftung Warentest, Abteilung Weiterbildungstests, Berlin</i>	Plenum 3, 3.2, 3.4
Bettina Trappmann-Webers	<i>Bundesinstitut für Berufsbildung, Bonn</i>	2.2
Prof. Dr. Heinz-Reiner Treichel	<i>Bergische Universität Wuppertal</i>	Plenum 5, 5.2
Dr. Alexandra Uhly	<i>Bundesinstitut für Berufsbildung, Bonn</i>	1.2
Philipp Ulmer	<i>Bundesinstitut für Berufsbildung, Bonn</i>	3.4
Dr. Joachim Ulrich	<i>Bundesinstitut für Berufsbildung, Bonn</i>	4.1
Dr. Axel-Michael Unger	<i>Dr.-Ing. Paul Christiani GmbH & Co. KG, Konstanz</i>	1.5
Theodor Verhoeven	<i>Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf</i>	5.1
Kirsten Vollmer	<i>Bundesinstitut für Berufsbildung, Bonn</i>	1.3
Rolf de Vries	<i>Zentrum für Energie-, Wasser- und Umwelttechnik der HWK Hamburg</i>	6.1
Marion Wadewitz	<i>Bildungswerk für berufsbezogene Aus- und Weiterbildung Thüringen gGmbH, Erfurt</i>	Plenum 6, 6.1
Dr. Günter Walden	<i>Bundesinstitut für Berufsbildung, Bonn</i>	Plenum 1
Dr. Hermann Walter	<i>Berlin</i>	7.1
Dr. Matthias Walter	<i>Bundesinstitut für Berufsbildung, Bonn</i>	8.3
Bernhard Walter	<i>Bundesverband Deutscher Berufsausbilder e. V., Ludwigshafen</i>	8.4
Dr. Ulrich Walwei	<i>Institut für Arbeitsmarkt und Berufsforschung, Nürnberg</i>	1.2
Christiane Wauschkuhn	<i>Rudolf-Rempel-Berufskolleg, Bielefeld</i>	2.5
Susan Weber	<i>E-Myth-Worldwide Inc., Santa Rosa (Kalifornien)</i>	8.5
Heiko Weber	<i>Forschungsinstitut Betriebliche Bildung gGmbH, Nürnberg</i>	4.2
Prof. Dr. Susanne Maria Weber	<i>Hochschule Fulda</i>	7.1
Tanja Weigel	<i>JOBSTARTER beim Bundesinstitut für Berufsbildung, Bonn</i>	1.1
Prof. Dr. Reinhold Weiß	<i>Bundesinstitut für Berufsbildung, Bonn</i>	2.1
Hans Weißmann	<i>Bundesinstitut für Berufsbildung, Bonn</i>	1.6
Barbara Wenzel	<i>Impulse-Agentur für Projektentwicklung und -management GmbH, Dortmund</i>	6.1
Caroline Werner	<i>Ingenieurgesellschaft Witzenhausen</i>	6.1
Dirk Werner	<i>Institut der deutschen Wirtschaft, Köln</i>	Plenum 1, 3.5
Dr. Anneke Westerhuis	<i>Centrum voor Innovatie van Opleidinge, 's Hertogenbosch (Niederlande)</i>	8.1
Gisela Westhoff	<i>Bundesinstitut für Berufsbildung, Bonn</i>	1.5
Petra Westpfahl	<i>Bundesinstitut für Berufsbildung, Bonn</i>	2.2, 2.6
Michael Wiechert	<i>Bundesinstitut für Berufsbildung, Bonn</i>	8.3
Prof. Dr. Gisela Wiesner	<i>Technische Universität Dresden</i>	7.4
Prof. Dr. Karl Wilbers	<i>Lehrstuhl für Wirtschaftspädagogik und Personalentwicklung an der Friedrich-Alexander-Universität, Erlangen-Nürnberg</i>	7.3
Prof. Christopher Winch	<i>Kings College, London (England)</i>	8.1
Dagmar Winzier	<i>Bundesinstitut für Berufsbildung, Bonn</i>	Plenum 6, 6.1
Dr. Udo Witthaus	<i>Bremer Volkshochschule</i>	Plenum 3

REFERENTIN / REFERENT

Plenum/Arbeitskreis

Prof. Dr. Wolfgang Wittwer	<i>Universität Bielefeld</i>	4.3
Bertram Wolf	<i>Zukunftszentrum Tirol, Innsbruck (Österreich)</i>	1.5
Peter Wölffling	<i>IHK - Projektgesellschaft mbH, Frankfurt an der Oder</i>	1.1
Dr. Peter Wordelmann	<i>Bundesinstitut für Berufsbildung, Bonn</i>	1.6
Walter Würfel	<i>Internationaler Bund, Frankfurt am Main</i>	1.3
Loukas Zahilas	<i>Cedefop – European Center for the Development of Vocational Training, Thessaloniki (Griechenland)</i>	8.1
Michael Zaske	<i>Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Familie und Frauen des Landes Brandenburg, Potsdam</i>	1.1
Dr. Reinhard Zedler	<i>Fachhochschule Remagen</i>	3.4
Peter Zeller	<i>Berufskolleg an der Lindenstraße, Köln</i>	2.5
Beate Zeller	<i>Forschungsinstitut Betriebliche Bildung gGmbH, Nürnberg</i>	1.1
Petra Zemlin	<i>Projekt-Transfer Gesellschaft für beruflich Weiterbildung und Training GmbH, Greiz</i>	1.5
Dr. Hildegard Zimmermann	<i>Bundesinstitut für Berufsbildung, Bonn</i>	1.2, 4.3
Dr. Gert Zinke	<i>Bundesinstitut für Berufsbildung, Bonn</i>	Plenum 7, 7.3
Dr. Jörg Zunkel	<i>IHK – Projektgesellschaft mbH, Frankfurt an der Oder</i>	7.1

Forum/Arbeitskreis

A

Anrechnung von Bildungsleistungen	2.7, 4.1
Anschlussfähigkeit s. Durchlässigkeit	
Arbeitsmarkt	1.2
Arbeitsorganisation	1.6
Arbeitsschutz	5.3
Arbeitswelt	2.2
Ausbilder/Ausbilderin	2.7, 7.3, 8.4
Ausbildereignungsverordnung	3.4
Ausbilderqualifizierung	2.7, 7.3, 8.4
Ausbildung	2.6, 3.3, 6.1, 8.4
Ausbildungsnetzwerk	1.1
Ausbildungspersonal	2.7, Plenum 7, 7.3
Ausbildungsplatzförderung	1.1, 5.3
Ausbildungsplatzprogramm s. Programm	
Ausbildungsqualität	3.1
Ausbildungsreife	4.1
Ausbildungssituation	4.4
Ausbildungsstellenmarkt	3.1
Ausbildungsverbund	5.3
Ausländer/Ausländerin s. Migrant/Migrantin	
Auslandspraktikum	5.4
Auszubildende	5.2, 5.4

B

Bachelor Professional	1.6
Befragung	5.2
Behinderte	1.3
Benachteiligte	1.3, 5.4
Benachteiligtenförderung	1.3
Beratungsansatz	4.3
Beruf	2.7, 6.1
Berufliche Fortbildung	1.6
Berufsausbildung s. Ausbildung	
Berufsbildung	6.1, 6.2
Berufsbildungsforschung	2.1, 6.3
Berufsbildungsgesetz	Plenum 2, 3.5, 4.1
Berufsbildungsrecht	3.5
Berufsbildungssystem	8.3
Berufseinmündung	8.3
Berufsfachgruppen	2.1
Berufskonzept	Plenum 2, 2.3
Berufsorientierung	5.1
Berufspädagoge/Berufspädagogin	2.7

Forum/Arbeitskreis

Berufspädagogik	2.7, 6.3
Berufsverlauf	Plenum 4, 4.1, 4.3
Beschäftigung	8.3
Best Practice s. Good Practice	
Betriebliche Weiterbildung	8.2
Bewerbersauswahl	5.4
Bildungsdienstleistung	1.5, 2.7, 5.1, 5.2, 8.5
Bildungsexport	8.5
Bildungsfinanzierung s. Finanzierung	
Bildungsfonds	1.4
Bildungspersonal	Plenum 7, 2.7, 3.4, 7.3, 7.4, 8.4
Bildungsscheck	5.3
Bildungstechnologie	7.3
Büroberufe	2.3

D

Disability Mainstreaming s. Gleichstellung	
Distance Learning s. Fernlernen	
Dualer Studiengang	3.5
Durchlässigkeit	1.3, 2.3, 2.5, 2.7, 4.1, 8.1

E

ECVET s. Europäisches Leistungspunktesystem	
Einzelhandel	2.3
Elektronische Medien	Plenum 7, 7.2, 7.3
EQF s. Europäischer Qualifikationsrahmen	
Erfahrungswissen	7.1
Erwerbstätigenprognose	1.2
Europa	1.4, 2.5, 3.2
Europäischer Qualifikationsrahmen	2.5, 8.1
Europäisches Leistungspunktesystem	2.5, 8
Evaluation	2.6, 7.1
Expertenwissen	Plenum
Externenprüfung	4.2

F

Fachkräftebedarf	Plenum 1, 1.2
Fachkräftemangel	1.2
Fachkräfteprognose	1.2
Fernlernen	Plenum 7, 7.2
Finanzierung	1.4, 4.3, 8.2
Flexibilität	Plenum 4, 1.5

SCHLAGWORTE

	Forum/Arbeitskreis		Forum/Arbeitskreis
Früherkennung	2.1	L	
Früherkennungsforschung		Lebenslanges Lernen	4.3
s. Qualifikationsforschung		Lehr- und Lernkonzept	7.3
G		Lernen am Arbeitsplatz	4.2
Gastronomie	5.4	Lernen im Arbeitsprozess	
Geringqualifizierte s. Niedrigqualifizierte		s. Lernen am Arbeitsplatz	
Gestaltungsoffene Ausbildung	1.5	Lernerorientierung	Plenum 3
Gestreckte Abschlussprüfung	2.6	Lernkultur	Plenum 7
Gesundheitsschutz	5.3	Lernortkooperation	1.5, 4.2, 5.1
Gleichstellung	1.3	Lernwiderstand	4.3
Good Practice	5.4, 6.2	M	
H		Marketing	8.5
Handel	5.4	Medienwirtschaft	Plenum 5
Handwerk	5.4	Migrant/Migrantin	4.4
I		Modellversuch	6.1, 7.4
IHK-Prüfung	1.6	Modularisierung	2.5, 2.7, 4.2, 8.1
IHK-Weiterbildung	1.6	N	
Indikator	3.1	Nachhaltigkeit	Plenum 6, 6.1, 6.2, 6.3
Interkulturelle Kompetenz	2.5, 4.4	Nachqualifizierung	4.2
Internationale Vergleichsforschung	1.4, 8.4	Nachwuchssicherung	5.4
Internationalisierung	2.5, 8.5	Neue Medien s. Elektronische Medien	
J		Neue Technologien	1.6, 2.2
Japan	8.3	Neuordnung	
JOBSTARTER s. Ausbildungsplatzförderung		der Ausbildungsberufe	Plenum 2, 2.1, 2.3
K		Niedrigqualifizierte	4.2
Kammerprüfung	2.6, 4.1	Nutzen	4.3
Kaufmännische Ausbildung	2.3	O	
Klein- und		Online-Prüfung	7.2
Mittelbetrieb	Plenum 5, 5.1, 5.2, 5.3, 5.4	Ordnungsarbeit s. Neuordnung	
KMU s. Klein- und Mittelbetrieb		der Ausbildungsberufe	
Kompetenz	2.3, 2.5, 3.4, 8.4	Outcomeorientierung	2.5, 3.2
Kompetenzentwicklung	2.6, 7.3, 7.4	P	
Kompetenzfeststellung	1.5	Personalentwicklung	2.7, 5.2, 5.3
Kompetenzstandards	2.5, 2.6	Personaldienstleistungskaufleute	2.3
Kompetenzverteilung	3.5	Personalpolitik	1.2
Kompetenzzentrum	5.1	Professionalisierung	2.2
Kundenorientierung	3.2	Programm	1.1, 1.3, 7.1
		Projektarbeit	5.4
		Prozessorientierung	Plenum 7, 2.6, 7.1, 7.3
		Prüfung	2.6

Forum/Arbeitskreis

Q

Qualifikationsanforderung	2.2, 2.7
Qualifikationsbedarf	2.1, 2.7
Qualifikationsforschung	2.1
Qualifizierung	Plenum 5, 1.2, 8.4
Qualifizierungstarifvertrag	1.4
Qualität	3.2
Qualitätsentwicklung	Plenum 3, 3.1, 3.3
Qualitätssicherung	Plenum 3, 3.1, 3.3

R

Reflexion	7.4
Reflexivität	7.1

S

Sektoraler Berufsbildungszirkel	2.1
Sprachkompetenz	4.4
Strukturkonzepte Ausbildung	Plenum 2, 2.3
Strukturwandel	2.2

T

Triales Studienangebot	2.7
Türkei	8.3

U

Überbetriebliche Berufsbildungsstätte	5.1, 5.3
Übergangsmangement	4.1
Übergangssystem	4.1, 8.3
ÜBS s. Überbetriebliche Berufsbildungsstätte	
Umweltschutz	6.2
Urheberrecht	3.5

V

Vernetzung	2.2
Vietnam	8.3

Forum/Arbeitskreis

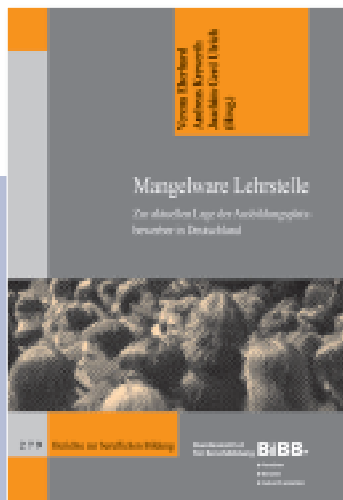
W

Waldwirtschaft s. Forstwirtschaft	
Warteschleife s. Übergangssystem	
Weiterbildung	3.2, 3.3, 3.4, 4.4, 6.2
Weiterbildungsangebot	3.2
Weiterbildungsbeteiligung	8.2
Weiterbildungskonzept	4.2, 4.3
Weiterbildungsmodell	1.6
Weiterbildungspolitik	8.2
Wirtschaftspädagogik	6.3
Wissensmanagement	3.3, 6.3, 7.1
Wissensvermittlung	3.3

Z

Zeitarbeit	4.3
------------	-----

Lehrstellensuche aus Sicht der Jugendlichen



Verena Eberhard, Andreas Krewerth,
Joachim Gerd Ulrich (Hrsg.)

Mangelware Lehrstelle Zur aktuellen Lage der Ausbildungsplatzbewerber in Deutschland

ISBN: 3-7639-1087-5
Bestell-Nr.: 102.279
256 Seiten, Preis 24,90 €

Noch nie seit der Wiedervereinigung war die Lage auf dem Lehrstellenmarkt so angespannt wie in jüngerer Zeit. Einem Tiefstand bei den Ausbildungsplatzangeboten im Jahr 2005 stand die größte Zahl von Schulabgängern seit 1990 gegenüber. Welche Bewerber haben unter diesen Bedingungen überhaupt noch Chancen auf eine Lehrstelle? Welche Rolle spielen dabei ihre Ausbildungsreife, ihre Schulabschlüsse und Schulnoten, ihre regionale und berufliche Flexibilität sowie ein möglicher Migrationshintergrund? Und in welche Alternativen münden die bei der Lehrstellensuche erfolglosen Jugendlichen ein?

Das vorliegende Buch gibt anhand breit angelegter Untersuchungen Antworten. Zugleich informiert es darüber, wie die heutigen Jugendlichen die Ausbildungsmarktlage wahrnehmen und wie sie damit umgehen.

Herausgeber:
Bundesinstitut für
Berufsbildung, Bonn
www.bibb.de
E-Mail: zentrale@bibb.de

Die Veröffentlichung
erhalten Sie beim
W. Bertelsmann Verlag
Postfach 10 06 33
33506 Bielefeld
Telefon: 05 21/9 11 01-11
Telefax: 05 21/9 11 01-19
www.wbv.de
E-Mail: service@wbv.de



Bundesinstitut
für Berufsbildung **BİBB**

- Forschen
- Beraten
- Zukunft gestalten

**BWP – Die Zeitschrift des Bundesinstituts
für Berufsbildung**

**informieren ▶
diskutieren ▶
praktizieren!**



Berufsbildung in Wissenschaft
und Praxis – BWP
mit der ständigen Beilage
BWPlus

Herausgeber:
Bundesinstitut
für Berufsbildung,
Der Präsident

ISSN 0341 – 4515

Bezugspreise:
Einzelheft 7,90 €
Jahresabonnement 39,70 €
Auslandsabonnement 44,40 €
zzgl. Versandkosten

Erscheinungsweise:
zweimonatlich

Sie erhalten diese Zeitschrift
beim:

W. Bertelsmann Verlag
GmbH & Co. KG,
Postfach 10 06 33,
33506 Bielefeld
Tel. (0521) 911 01 12,
Fax (0521) 911 01 19,
E-Mail: service@wbv.de



Bundesinstitut
für Berufsbildung **BiBB** ▶

▶ Forschen
▶ Beraten
▶ Zukunft gestalten